Aittwoch, 15. Juli.

astruction.

fucht eine lei

er Wasie

r zu kaufen. an Baul N Osterobe D

ühlengem

le bei Diog Bängen, ca.

ngrum erfauf

engut Doffet

mit guten inden, tomp

ühle, für i Leistung ha dystem mit beabsichtigen

ingsbebingi ifen. Offerto

ische Besitan

Wafferfrat

faufen.

fordert die

Sa a fen

itwirth

Bedingungen , Strasbun

Fortführung fällt, will i

te, Brauni

Meile von

von 700 Ma

fluß= u. 8 gemischt. &

maff., Wit

Inventar m

von 6500 Liebstadt

the Güter! ut, 1400 M

upw., guttl.
oth gedech.
hl. b. 100001
Sefitz., 281
b. billig. R
Thir. An
3. liegen &
b. g. Retom
Lofd, Da

stth

tabt und i Meorgen

erte Seew

thal b.

ifen belege

arzell

roß, vorbin aussee gelge i der Bohn

ifen. Red unter N Ligen sur S

upla

va fe unin po vertaufen. M. Si

# Der Gefellige, 66. 3abrgang

Grandenzer

eint täglich mit Ausnahme ber Tage nach Sonn- und Festtagen, toftet filt Graubeng in bet bition, Barienwerberstraße 6, und bei allen taiserlichen Postanstalten viertetjährlich vorausgahlbar 1,80 Dit., einzelne Rummern 15 Bf

wortlich für ben redaktionellen Theil: Paul Gifder, für ben Rellamen- und Anzeigentheil's Albert Brofdel, beibe in Graudenz. Drud und Berlag von Gufiav Röthe in Graudenz.



Angeigen nehmen ant: Briefen: B. Conicoromsti. Bromberg: Gruenauer'iche Buchte. Dt. Splan's D. Barthold. Solub: D. Auften. Lautenburg: M. Jung. Liebemühl Opr.: E. Kihn. Marienwerbers R. Kanter. Nakel: J. C. Behr. Neibenburg: Paul Miller, G. Rep. Reumart: J. Köpte. Ofterobes B. Minning's Buchholg., F. Albrechts's Bucht. Kiefenburg: Fr. Med. Rofenberg: Ciegfrieb Wojeras.

Solban: "Elode". Strasburg: A. Fuhrich.

Engeigen toften bie gewöhnliche Betitzeile 15 Pfennig.

Die Expedition des Geselligen besorgt Anzeigen an alle anderen Beitungen gu Griginalpreifen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Bur Lage.

In einem längeren Artifel "Fürft Bismard und die fe" schreiben die "hamb. Nachr." (fein Leibblatt):
"Die offigiofen Organe find bemiiht, bem Fürften Bis-

"Die ofsiziösen Degane sind bemist, dem Fürsten Bismard nachzuweisen, welche Fehler er auf dem Gebiete der aus wärtigen Politik gemacht habe und daß er die Lage der Dinge namentlich in Bezug aus England und Rußland verkenne. In einem Artikel der Wiener "N. Fr. Pr." war dieser Tage auch gesagt worden, so sehr man die Staatskunft des Fürsten Bismard bewundern möge, so habe doch die mangelnde Pflege des Verhältnisses zu England unsteugbar deren schwache Seite gebildet. Der Berliner offiziel Telegraph hat es für seine Ausgabe erachtet, diese Aussishrungen des Wiener Blattes weiter zu verbreiten. Es ist das sir uns ein Beweis, daß das Berliner Preßbureau doch nicht immer politisch genau über die Lage der Alten insormirt wird, sonst würde es wissen, daß das bie wohlsmallenden Beziehungen, die heute zwischen England und Italien bestehen und einen Schut der italienischen Küssen durch englische Schiffe möglich erscheinen lassen, lediglich auf Grundlagen bernhen, die zur Zeit des ersten Reich stanzlers gelegt wurden, welcher durch deutsche Bermittening die Annäherung und die gegenseitige Aussprache des tralienischen und des gegenwärtigen englischen Kabinets berbeissichte.

Ein anderes Blatt, welches sich in Dienst des Fürsten Bismark gestellt hat, ist die "Münch. Allg. Ztg.", in welcher man häufig großdeutsche Anschauungen wiederfindet, welche einem bairifchen Blatte gu besonderer Chre gereichen und von men man wünfchen möchte, daß fie auch in Norddeutschland

nichtig gewlirdigt würden. Ans Anlaß bes fürzlich in Siegen bei einem Festmahl dentscher Hüttenleute vorgekommenen Falles, daß der als Gaft anwesende Regierungspräsident des Bezirks die Unterzeichnung sines Glückwunschtelegrammes an Fürft Bismard verweigerte, worauf denn auch die Absendung des Telegramms unter-blieb, schreibt die Münchener "Allg. 8tg.": "Wie wenig mit einem derartigen Verhalten den An-

"Wie wenig mit einem verartigen Verhalten den Anschauungen des Kaisers selbst entsprochen wird, hat Se. Majestät in Umsterdam zu erkennen gegeben, als er am Grabe des Admirals de Rupter die Worte sprach: "Es ist ein großes Bolt, welches so seine großen Männer ehrt." Da nun doch wohl Fürst Vismarcks Verdienste um Deutschand, vor Allem aber um Preußen und das Daus Hohenzollern, wahrlich nicht geringer sind als die Rupters um die Niederlande und das Haus Oranien, so liegt in den Kaiserlichen Worten kan und deutsich ausgeseit liegt in ben Raiferlichen Worten flar und beutlich ausgeprocen, daß bie Deutschen fich als ein tleines Bolt, fein an Charafter und Gefinnung, erweisen murden, wenn fle dem Lebenben die Dantbarfeit und Ehre verfagen, welche andere Bölfer den Todten noch nach zweihundert Jahren erweifen. Der find etwa gleiche Gefinnungen dem Fürsten Bismard gegenüber auch erft an feinem bereinfti-

Die "Münch. Allg. Btg." will wiffen, daß dem deutschen Reichstage eine Forderung auf Vermehrung der Zuß-Artillerie zugehen wird. Die Mannschaftszahl des Beur-laubtenstandes dieser Truppe genügt angeblich den in einem fünstigen Kriege an die Fußartillerie zu stellenden vermehrten Ansorderungen nicht mehr.

Bobl nur wenige Personen im Westen Europas - so fcreibt die Londoner "Times" in einem Artikel über die Lage im öftlichen Europa - wissen, wie viel Rugland in ben letten Jahren gethan hat, um feinen Ginfluß in Rlein aften gu befestigen und zu vergrößern. Es bringt Rlein asien zu besestigen und zu vergrößern. Es bringt ruhig vor, nicht in der Nichtung nach Erzerum, sondern nach der See und jenem ausgezeichneten, Chpern gegenüber gelegenen Hasen, welcher bei den Griechen der Golf von Alexandrette und bei den Türken der Golf von Ikerandrette und es wird nicht lange mehr dauern, bis sich die alten Rebenbuhler, Rußland und England, auch in jener wichtigen, doch der Welt im Großen und Ganzen unbekannten Ede des Mittelmeeres Angesicht zu Angesicht gegenüberkeben. Mittelmeeres Angeficht ju Angeficht gegenüberfiehen. Inwestlichen Thälern Aleinasiens eine außerordentliche industrielle Entwickelung statt. Die Auswanderung der Muselmänner aus den stüheren türkischen Provinzen Thessalien und Bulgarien hat die Bevölkerung vergrößert. Wefiliches Rapital fließt in großen Mengen dorthin. Die Eisenbahnspieme dehnen sich mehr und mehr aus und die Ausfuhr ist in frändiger Bunahme begriffen. Diese glinftige Wendung ift in erster Beihe auf den Ginfluß der internationalen Diachte in Ronfantinopel und in zweiter Reihe auf die vernünftige Hand-lungsweise des Sultans und seines jetzigen Großveziers zurückzusühren. Sollten diese glünstigen Verhältnisse auch noch fernerhin sich geltend machen können und der Friede im Often erhalten bleiben, so mare es fehr wohl möglich, daß jene reichen, aber nur allzusehr vernachlässigten und verwüsteten Gegenden ber Erbe zu neuem Leben erwachen

wohnten u. A. bie Militarbevollmächtigten von Deutschland,

Desterreich : Ungarn, England, Mußland und Schweden bet. Gine ben Parifer Blättern zugegangene halbamtliche Mittellung bezeichnet die Ergebnisse ber letten Seemanover im Mittellandischen Meere als fehr befriedigend und hebt insbesondere hervor, daß die breitägigen Uchungen der Panzer-geschwader mit sehr großer Jahrgeschwindigkeit ausgeführt wurden und ohne jeden Unfall verliefen.

Filr die frangofifden Buftande ift es bezeichnend, daß ber Schlug ber Manover nicht fo fehr die Fortidritte ber fran-Sollin der Maniver nicht so sehr die Fortschritte der französsischen Marine bekunden, sondern sich zu einer Art Hulbigung für den Marine minister Barbeh gestalten soll, der in Toulon eingetroffen ist und sich mit einer Anzahl von Senatoren und Deputirten an Bord des Admiralschiffes begeben hat. Die republikanischen Blätter heben hervor, daß es sich durchaus empsehle, wenn die Mitglieder des Parlaments in den Stand geseht würden, sich durch den Augenschein über die Berhältnisse zu informiren, über die sie in den Kammern Entscheidungen zu treffen haben.

Man kann die Ansfassung für die in Frankreich herrschende parlamentarische Regierungsform nur billigen. Aber auch im

parlamentarische Regierungsform nur billigen. Aber auch im beutschen Reiche könnte es nicht schaden, wenn gelegentlich die Bolfsbertreter vom Kriegsministerium oder der Marineverwaltung zu gewissen Uebungen oder Bersuchen als Zuschauer eingeladen und ihnen nicht blos in der Kommission, wenn eine große Bewilligung vor der Thür steht,
einige Erklärungen wohlwollend gegeben würden. Sehr viele
Volksvertreter von sonst großer Erfahrung sind nicht Soldar gewesen und fonnten manche Erfenntniß aus ben militarifchen Borführungen; gewinnen, ihren Gesichtsfreis erweitern und gelegentlich in den Reichstagsferien auch fich auf diese Beise eine gang angenehme Abwechselung verschaffen — wenn es ihr Beruf gestattet.

Das Melteften-Rollegium ber Berliner Rauf" mannichaft mar befanntlich bon dem preugischen Sandels= minister aufgefordert worden, feine Wahrnehmungen wegen bes drohenden Betroleum monopols in Sanden des Haufes Rothschild und ber Amerikanischen Standard-Dil-Kompany mitzutheilen. Das Aeltestenkollegium hat darauf in einem Bericht geautwortet, daß die Regierung zwei Mittel in der Haud habe, um das emporwachjende Monopol zu unterdrücken. Das nächstliegende ware die schlennige Aufhebung des besonderen Zolles auf die Petroleums füsser. Derselbe enthält eine ungemeine Begünstigung der großen vor den kleinen Importeuren. Das zweite Mittel gegen die Monopolgefahr wäre die Berschiedenheit unseres Zolles auf rohes und raffinirtes Petroleum zu Gunsten Bolles auf rohes und raffinirtes Petroleum zu Gunnen des Ersteren, wie ein solches z. B. in Desterreich-Ungarn und in Frankreich besteht. Sie würde gestatten, das Rohöl unabhängig von der Standard-Dil-Komp. mittelft sog. Pipe line certificates auf offenem Marke einzukaufen, und es, sei es in Tanks (eisernen Behältern), sei es in Fässern, diessseitigen Rassinerien zuzusühren, welche theils direkt, theils indirekt durch den Bezug der Apparate und Chemikalien, deutsches Kapital und deutsche Hände vielsach beschäftigen und die deutschen Konsumenten von lebertheuerung bewahren und die beutichen Ronfumenten bor Uebertheuerung bewahren

Dieselben Borichläge haben wir bereits neulich in unserem Artikel gum "Betroleummonopol Rockefeller-Rothichild" er-

Der nachfte internationale Bergarbeiter-Congres findet im Juli 1892 in London ftatt. Gine Delegirten-Bersammlung von Berglenten, welcher Deutsche (u. A. der Raiferdeputirte Schröder), Franzosen, Belgier und die beiden eng lischen Abgeordneten Bidard und Burt beiwohnten, hat fürzlich in Roln getagt und dort einen Statutenentwurf gur Gründung eines internation alen Berban des der Bergleute beeines internation alen Verbandes der Bergleute besichlossen. Nach diesem Entwurf soll derselbe folgende Zwecke berfolgen: 1) Das Zusammenwirken aller Bergleute der Welt.
2) Die Beschränkung der Arbeitszeit auf acht Stunden, Einsund Aussahrt eingeschlossen. 3) Das Erlangen wirksamer Beaussichtigung und Inspektion der Bergwerke durch Sinzussigung (zu den bereits in der Bergwerksindustrie bestehenden Juspektoren und Beaussichtigenden) von Arbeiter-Delegirten, welche von den Grubenarbeitern frei gewählt und vom Staate bezahlt werden sollen. 4) Juternationales Saudeln hei nötsligen bezahlt werden follen. 4) Internationales Sandeln bei nöthigen Gelegenheiten. 5) Organisation der Bergleute und Wahrung aller berechtigten Interessen. 6) Anwendung aller gesetzlichen Rochte behufs Erlangung einer gerechten Durchsührung aller Arbeitskontrakte, sowie zur Wahrung aller sonstigen Rechte und herbeiführung humaner Behandlung der Sohleninduftries Arbeiter.

Die Delegirtenkonferenz der Bergleute in Köln hat erssichtlich ber beutschen Bewegung in Rheinland und Westsfalen neuen Anstoß gegeben. Die Agitatoren entsalten wieder eine große Rührigkeit und der letzte Sountag brachte icon wieder 8 öffentliche Bersammlungen ber Bergleute. Die Griindung bon Ronfum-Bereinen macht weitere Forts Schritte, die Gilhrer betreiben dieselben mit großer Emfigfeit, iderall den Bergleuten borpredigend, daß im Falle eines Streifs die Konsumbereine insofern entschedend für den Ausgang derselben sein könnten, als sie für die kritische Zeit den Bergleuten die Lebensmittel auf Borg überlaffen würzden. Die Streiks wären deshalb nur verloren gegangen, Fin Angriff auf den Hafen von Toulon durch die tranzösische Flotte sand am Montag Vormittag bei prachtvollem Wetter statt. Mehr als 60 Kriegsschiffe gingen bei diesem Manöver zu dem Angriff vor, der sich hauptsächtetten. Hür die Unterstützungskasse sentießen der Kaiser und die Kaiserin sehr auch wieder die Gelder reichlicher zu siehen. Bebel satsield, um sich zur Berabschedung von der Königin nach sachen Bocket in der letzten Woche 100 Mf., vom "Borwärts" kamen Windor zu begeben. Abtheilungen der Coldstream-Garde

243 Mt., ber fogialbemotratifche Lefeflub in Baris gab einen Beitrag ber. Die Borbereitungen für die Generalberfamms lung des Berbandes in Bochum find im vollen Bange, biefelbe wird reichlicher, als Unfangs angenommen murbe, beichidt merden. Es mare berfehrt, ber Bergarbeiterbewegung nicht mehr die gebührende Aufmertfamteit ju fchenten.

Berlin, 13. Juli.

- Der Raifer trifft mit bem Ronig bon Sachfen und dem Reichstangler b. Capribi am 2. September in Bien ein. - Bon Bern und von Paris werden gleichzeitig Nache richten über neuere Beschlüffe ber deutschen Regierung in Bezug auf die Pappflicht an der elfässische Jothringis ichen Grenge berbreitet, die fich indeß, wie aus Berlin bers fichert wird, als unbegründet heransftellen. Es find beutscherseits überhaupt keine neuern grundsählichen Anordnungen getrossen. Unmittelbar nach Einsturz der Mönchensteiner Brück hat der Reichskanzler d. Capridi auf Ersuchen der Schweiz sofort angeordnet, daß alle Reisende aus Frankreich, welche auf der Mülhauser Strede Elsaß durchfahren und welche direkten Fahrkarten nach Bafel oder barüber binaus berfeben find, von der Bafpflicht entbunden fein follen. Diefe Unordnung, bon ber wir übrigens ichon Mittheilung gemacht

haben, ist das Einzige, was geschehen ist.
— Regierungspräsident Graf Wilhelm Bismard in Hannover beabsichtigt, wie es heißt, demnächt seinen Abschetz zu nehmen. Er soll die Berwaltung von Barzin er halten, während Graf Derb ert zunächt das Familien-

ftammgut Schönhaufen fibernehmen wird.

stammgut Schönhausen übernehmen wird.
— In dem neulich erwähnten Briefe des herrn Bebel an berrent b. Bollmar heißt es: "Nach meiner Meinung vertrittet Du einen ganz unhaltbaren Standpunkt in der inneren und äußeren Bolitik Deutschlands. Im Inneren kännen wir zu der kläglichsten Reformwirthschaft und in der äußeren Bolitik zur Bewilligung aller gesorderten mitkärlichen Lasten und Ausgaben. Doch darüber gelegentlich mündlich."
Solland. Das Ministerium hat nun seinen längst gesasten Entschluß ausgeführt und abgedankt; die Königin-Resentin verhandelt gegenwärtig mit dem kangernativen Karkeis

gentin berhandelt gegenwartig mit dem fonfervativen Bartei-mann und früheren Minifter heemstert wegen Bilbung eines neuen Dinifteriums.

Schweiz. Gegen ben Bolltarif, welchen bie Schweiz plant, find bis Montag in ben einzelnen Kantonen gegen 40000 Unterschriften gesammelt worden. Da nun zum sogen. "Referendum" nur 30000 Stimmen gehören, so unterliegt

ber neue Bolltarif ber Bolksabstimmung.
Bisher kannte die Bundesverfassung nur das Referendum. Dasselbe giebt bem Schweizervolk bas Recht, über Bundesgesete und über gemeingiltige Bundesbeschschillse nicht dringlicher Ratur nach eigenem Ermeffen durch allgemeine Abstimmung gu beschließen, sobald 30000 ftimmberechtigte Schweizerburger oder 8 Rantone es verlangen. Gine fürglich auf Betreiben der Schweizer Rlerikalen, Konservativen und Freisinnigen angenommene "Initiative" ift bagegen bas Recht, fraft beffen eine bestimmte Ungahl filmmfähiger Burger die Herstellung eines Gesetzentwurs und bessen unmittels bare Borlegung an das Bolt fordern darf. In Zukunst werden also — 50000 Schweizerbürger nicht mehr bloß bes rechtigt fein, bas allgemeine Begehren einer Berfaffungs. änderung auszudrücken, sondern fie werden auch einen oder mehrere Berfaffungsartifel entwerfen können, über welche dann burch durch allgemeine Bolfsabstimmung entschieden wird. Die Bundesberfammlung hat im Falle einer Meinungsberichiedenheit nicht das Recht, die Borlegung der Ber-fassungsänderung an das Bolt zu versagen; sie ist nur be-jugt, dem Berlangen der Fünfzigtausend ihre eigene Aussicht hinzuzussigen. Die Römlinge versprechen sich himmlische Wunder von der "Initiative", diesem gesetzgeberischen "Bor-gehen" des Gesammtvolkes. Auch die Radikalen glauben bom 5. Juli 1891, welcher bem Bundesftaat bie Reuerung gebracht, eine neue Beit des Fortschritts datiren zu sollen. Andererseits werden aber auch viele Bedenken und ernfte Bestürchtungen geltend gemacht. Jedenfalls ift die Bolksvertretung, die im Nationalrath und Ständerath sich verkörpert, beeinträchtigt, da über ihren Kopf weg das "Bolt" in die Gesetzgebung eingreifen darf. Es ist zu besürchten, daß das neue Gesetz die feste Grundlage der Bundesversaffung den alltäglichen Schwankungen der unverantwortlichen Bolksmeinung ausfeten und gu fortgefetten Aufregungen ber Boltemaffen führen wird.

England. Auf bem Lanbsite bes Ministerpräste benten Salisbury besah sich ber beutsche Raiser u. A. eine seltene Waffensammlung. Um Montag ritt ber Kaiser burch die interessantellen Theile ber in einer Länge von sieben englischen Meilen sich ausdehnenden Bestung Lord Salisbury's. Der Kaiser suchte mährend bes Spazierrittes im Parke eine prächtige, von der Königin Elisabeth gepflanzte Siche auf. Nach der Rückfehr von dem Spazierritte sand bei Lord Salisbury ein Gabelfrühstück statt. Der Kaiser hatte neben Lady burh ein Gabelfrühstück statt. Der Kaiser hatte neben Lady Salisburh Platz genommen, an der anderen Seite von Lady Salisburh saß der französische Botschafter Waddington. Der beutsche Botschafter Graf Hatseldt hatte die Gemahlin des französischen Botschafters, Madame Waddington, zur Tischnachbarin. An diesem Umstande werden sich ja die Franzosen wenigstens etwas beruhigen, wenn ihre Presse ihnen von "geheimen Ubmachungen des Kaisers Wilhelm mit Lord Salisburh" erzählt.

Montag Nachmittags verließen der Kaiser und die Kaiserin Hatseld. um sich zur Berabiciedung von der Känien nach

waren als Chrenwachen auf dem Bahnhofe und vor dem Schloffe aufgestellt. Unter einer Esforte ber Leibmache begaben fich die Majestäten zum foniglichen Schloffe. Dem Lordmabor ber Londoner City hat der Raifer fein

in Del gemaltes Bildniß als Beichen der Erinnerung an den Besuch in der City verliehen. Das prachtvoll eingerahmte Portrait stellt den Raiser in der Uniform eines britischen

Bor der Berabichiedung in Satfield bon dem Lord Galis. burn machte der Raifer demfelben eine foftbare Standuhr

Bei einer Audieng im Budingham-Balafte hat der Raifer ju einem Englander geaußert:

"Sie durfen Jedermann fagen, daß ich höchft entgudt bin. Es war ein Empfang, den ich in meinem eigenen Lande erwartet haben durfte, aber nicht außerhalb beffelben." Frankreich. Danton, der blutige Revolutions. menich, einer ber hauptführer der frangoffichen Revolution, der den Ronigsmord, den Tod Ludwigs XVI. durchjette, der mit dem Schenfal Marat und dem notorisch berrudten Robespierre als Juftizminifter unter den Rohaliften bas berüchtigte

filnftagige Ceptembergemetel anrichtete, bes taufenden bon Menfchen bas Leben foftete - Diefer Mann wird auf Befolug des frangofifchen Senats biefen Dienstag ein Denfmal in Frankreichs hauptstadt erhalten. Der Protest des Depus tirten Ballon: "Benn man den Batrioten Danton ein Standbild sete, so verherrliche man gleichzeitig den Urheber der Septembermetzeleien", wurde von dem Minister des Innern Constans damit erledigt, daß dieser Republikaner erklärte, "Danton sei als eine geschlichtliche Persönlichkeit und als großer Baterlandsfreund ju feiern; indem man dies thue, rechtfertige man feineswegs alle Sandlungen Dantons." Der Senat stimmte zu und so wird am 14. Juli Dantons Standbild enthüllt werden. Wie wird "Bäterchen" aber über seine französischen Freunde erst den Kopf schitten, daß man einem Ronigsmorber ein Dentmal fest, einem Menfchen, ber hundertmal mehr gemordet hat, als alle feine Ribiliften gu-

In Frankreich hat fich wieder einmal ein Mann auf eine dort nicht ungewöhnliche Art bemertbar gemacht. Brafident Carnot wohnte am Montag Nachmittag der Eröffnung ber Avenne "Republique" bet, einer breiten mit Baumreihen bepflanzten Straße, welche von dem Republikplate bis zum Thor Romainville führt. Die Bevölterung empfing den Prafidenten mit spmpathischen Rundgebungen, das ganze Stadtviertel war festlich beflaggt. Alls der Bagen des Brafidenten nun die neue Strafe paffirte, durchbrach ein Dann bas von den Truppen gebildete Spatier, jog einen Revolver aus der Taiche und that damit einen blinden Schuf in Die Luft. Die Boliget bemächtigte fich fofort bes Dannes, welcher wiederholt ausrief: "ich will zeigen, daß es noch Baftillen zu gerftoren giebt." Bei der Bernehmung bes Berhafteten im Bolizeibureau ftellte fich heraus, das man es mit einem Fresinnigen zu thun habe. — Das wollen wenigftens einige anscheinend vernünftige frangofifche Beamte feftgeftellt

Eine frangofifcheruffische Rundgebung hat wieder einmal in Baris frattgesunden. Um Sonnabend Abend wurde im Cirtus der elgieeischen Felder eine große musikalischafrobatisch-patriotische Borftellung bom Bereine ehemaliger Offiziere und bon Mitgliedern der Chrenlegion berauftaltet. Diefer Borftellung wohnte der ruffifche Baron Mohrenheim, umgeben von ben Mitgliedern ber Botichaft, in einer mit Stoffen in ruffifchen Farben beforirten Loge bei. 2118 bie Mititartapelle die ruffige Nationalhomme fpielte, murde der Botichafter als Bertreter bes Baren mächtig angejubelt.

Trot der Berfammlung der Gifenbahnarbeiter, welche am Sonntag in Paris fiattfand, liegen - fo wird jest aus Baris gemelbet - feine Anzeichen für den Ausbruch eines Ausstandes bei dem Personal der Eisenbahngesellschaften vor. Selbst der Streit der Bediensteten der Orleanss-Eisenbahngesellschaft war am Montag im Abnehmen.

Spanien. Der Königstnabe Alfonso VIII. liebt es bin und wieder, durch allertei ergögliche Einfälle den Madrider bof auf seine Art ju überraschen. Im vorigen Jahre hatte ihm seine Großmutter eine Handspripe aus Wien mitgebracht. Dieser Tage fand nun eine fleine Barrengefellichaft ftatt. Gine Ungabi Diffigiere war in großer Uniform ericienen, darunter ein General in hellblauer, goldgestidter Uniform mit Großtrenz und vielen andern Orden und Shrenzeichen. Diefen wählte fich Alfonso als Opfer aus. Er füllte an einem Springbrunnen feine Gprige, rief den General, scheinbar um ihm einige Blumen zu zeigen, heran und als der Arglose in Schufiweite war, kam ein voller Bafferstrahl und weichte dem Ariegsmann die ganze Galanniform ein. Der General hatte sich kann aus der Schufiweite begeben, da kam ein junger Pralat, der Sohn des spanischen Botschafters In Wien und wurde ebenjo mit einer naffen Heberrafchung bedacht. Die Regentin war bon bem Ginfall ihres Gohnleins fo wenig erbaut, daß fle fofort die Gombernante, die bisher den Jungen gu erziehen hatte, durch einen Ergieher erfette.

Stalien. Aus Tunis fommt die nach den Melbungen ber legten Tage ganglich unerwartete Rachricht, daß am Sonnabend italienische Capuginer die Reife nach Stalien angetreten haben. Der Provingial hat, fo wird berichtet, den Schlüffel ber Rapuzinerfirche dem Generalvicar Lavigeries abliefern muffen, und der Dienft in derfelben wird nunmehr son Beltgeiftlichen verfeben. Der ichnelle Biberruf des auf: ichiebenden Befehls des Bapftes ift als ein ficherer Dagftab für den Ginflug Lavigeries und der frangofischen Bartei im

Batican anzujehen.

### Uns der Provinz. Grandens, den 14. Juli 1891.

- Die Beichfel ift bier auf 2,60 Meter geftiegen, doch wurde geftern bon Barichau wieder ein Fallen des

Waffers von 1,96 auf 1,95 Meter gemeldet.
- Die Liberalen des durch den Tod des General. feldmarichalls Moltte erledigten Reichstagswahlfreises Memel-Bendefrug haben als Randidaten für die Rachwahl den Landtagsabgeordneten Bapen diet. Dahlheim aufgeftellt.

- Der "Bofi" gufolge fommt die Raifer in Friedrich als Chef bes zweiten Leibhufaren-Regiments Rr. 2 gu beffen 150jährigem Jubilaum am 9. Auguft nach Bofen, um bie Barade des Regiments abzunehmen.

Der Borftand der deutschen anthropologifden Ge fellichaft und der Dangiger Geschäftsführer fr. Dr. Liffaner erlaffen ummehr die Einladung an die deutschen Anthropologen und alle Freunde der anthropologischen Forschung gu der in den Tagen bom 2. bis 5. August in Dangig stattstindenden allge-meinen Bersammlung. Auf dem Programm sieht u. a. eine Fest-stung im großen Sigungsfaale des Landeshauses: Eröffnungs-rede des Borstgenden, Geh. Med. - Nath Brof. Birchow, Begriffung burch bie Bertreter der Staatsregierung, der Probing, der Stadt, der naturforfchenden Gefellichaft und des mestpreußischen Befdichtsvereins, Begrüßungsrede bes Lotalgefchaftsführers Dr. 1 Lissaist, wissenschaftlicher Jahresbericht des Generalsekretärs, Professor Rante, Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters, Oberiehrer Weismann; wissenschaftliche Borträge; demnächt Besuch des westpreußischen Prodinzialmuseums, zweite Sitzung im Landes-hause: Berichterstattung der wissenschaftlichen Kommisstonen des Paules Georgie und Berden Wertenschaftlichen Kommisstonen daufe: Berichterhattung der wissenschaftlichen Kommissionen durch der Borsitzenden, die Herren Birchow, Waldeber, Schaasspalen und den Generalsekretär; wissenschaftliche Borträge. Besichtigung der Stadt, des Rathhauses, Artushoses, der Marientirche, des Stadtmuseums, der Privatsammlungen u. s. w.; Schlußsitzung im Landeshause: Berichterstattung des Rechnungsausschusses, Festitellung des Etats, Bestimmung des Ortes und der Zeit für die XXIII. allgemeine Berjammlung, Neuwahl des Borsiandes; wissenschaftliche Karträge, außerdem an allen Tagen Ausstlug von wiffenichaftliche Bortrage, außerdem an allen Tagen Ausflug nach Boppot, Marienburg zc. und andere Festlichfeiten. Auf dem reichen Brogramm der wiffenschaftlichen Bortrage fteben bis jest folgende: Gebeimrath Professor Birchow: Rantafifche und transfautafifche Alterthümer; Geheimrath Brof. Walde per: Ueber die Reil'iche Insel und Sylvische Furche der Anthropoiden; Prof. Jenksch in Kö-nigsberg: Ueberblick der Geologie Westpreußens; Prof. Dorr in Eibing: Ueber die Steinkistengräber bei Elbing; Stadtrath Helm in Danzig: Ueber die Unalyse westpreußischer Bronzen; Dr. Lissauer in Danzig: Ueber den Formentreis der stadischen Schläsenringe; in Danzig: Ueber den Formenfreis der flavischen Schläfenringe; Brof. Dr. Rante: Ueber Beziehungen des Gehirns zum Schädelban; Prof. Dr. Mortelius in Stockholm: 1) Ueber die Chronologie der Steinzeit in Standinavien; 2) die Broncezeit im Orient und in Gudeuropa.

- Die Unwaltstammer bes Oberlandesgerichtsbezirts Marienwerder hielt vorgestern in Thorn eine Situng ab. Es waren 23 auswärtige Unwälte erschienen.

— Die Zahl der Schiedsmänner im Oberlandesgerichts bezirk Marienwerder betrug am Schuffe des Jahres 1890 511. Dieselben hatten zu erledigen in bürgerlichen Rechtsstreitigleiten 579, wegen Befeidigungen und Körperverletzungen 8733 Sachen. Bon den ersteren wurden 331 durch Bergleich, von den letzteren 2782 durch Silhneharsuch ertebiet

2782 burch Guhneverfuch erledigt.

Gur den archaologischen Rongreß, der Unfange August in Dangig fiattfindet, liefert das Grandenger Stad tmufeum ben ganzen Kondfener Graberfund und der Conferbator Gerr Florkowski ift heute in Danzig, um den Transport zu überwachen. Infolge beffen bleibt bas Stadtmuseum bis auf weiteres geschloffen.

— Die Grandenzer Barbier. und Friseur-Junung, zu welcher auch die Städte Schwetz, Aulm und Rehden gebören, hieft gestern im Hotel Kaiserhof zu Schwetz ihre Jahres. Bersammlung ab. Nachdem mehrere Lehrlinge freigesprochen andere eingelchrieben waren, faste die zahlreich besuchte Bersammtung den Beschluß, daß sammtliche jur Innung gehörige Mit-glieder einen einheitlichen Breis für Rastren und Haar-schneiden innehalten muffen. Bei der Borstandswahl wurden die Herren Meis- Graudenz zum Borsthenden, Störmer-Graudenz Jetten Artis Stationis zum Solnigenen, Gib't mer-stationis zum Kassirer, Mary-Schiesplat Gruppe zum Schriftsührer und Reumann - Grandenz zum siellvertretenden Schriftsührer gewählt. Nachmittags besichtigten die Herren die Provinzial - Frenaustalt.

— Im Herbst dieses Jahres sinden hier wieder Stadtversordneten wahlen statt. Die Bählerlisten liegen vom 15. bis

30. Jult auf dem Rathhaufe gur Ginficht aus.

— Die Schützengilbe zu Marienburg hat zu dem am 26. bis 28. Juli in Grandenz stattsindenden Provingials Schützenfest einen Preis, ein Etuis mit 6 silbernen Löffeln

[Sommertheater.] Charlotte Birch : Pfeiffer famite ihre Beit, ale fie aus halb unwahren pfychologifchen Broblemen, etwas Romantit, viel Gentimentalität und einigem humor ihre Rührftude tomponirte, die namentlich auf die gart organifirten weiblichen Bergen thräuenerzeugend wirften und noch heutzutage wirfen. Dies gilt auch von dem gestrigen Schaufpiel "Mitter und Sohn", in welchem herr Refemann ben an feinem verfehrten Rechtsbegriff mit ftarrem Erot fefthaltenden, aufbraufenden, gart und feinstnnigen, gutherzigen, nach bem Fluche ber Mutter unter der Laft feines Gefchides niedergebeugten und de- und wehmuthig um Berzeihung bittenden Bruno von Mansfeld spielte und wiederum ein abgerundetes, logisch sein durchgeführtes Charakterbild bot. Frau und Frl. Hoffmann vertraten als Generalin und als Gelma das sentimentale Prinzip, während Frl. Max burch frifche Ratürlichfeit in der Behandlung ihres "goldenen Baren" (herr Reuhoff) erfreute. Auch diesmal bemühten fich die übrigen Darfteller angelegentlich um die Forderung eines guten Wefammteindrudes.

Morgen, Dittwoch, findet wieder ein großes Konzert, aus-geführt von der Kapelle des 141. Infanterie-Regimentes unter der Leitung des herrn Drehmann, fatt. In dem Stüd "Glüd bei Franen" von Woser wird Frl. Fannh Erh ardt vom Bolson theater in Breslau in der Rolle ber Livia gum erften Male auf-

Gine allerdings nicht große, aber intereffante Thier fammlung findet der Naturfreund in der Falt ichen Menagerie auf dem Getreidemarkt. Sehr schöne Exemplare aus den Klassen der Raubthiere erregen besonders die Ausmerksamteit, mächtige Bären, Königstiger, Leoparden, Lömen vom Senegal, aus Rubien, der Berberei und Persien in verschiedenen Größen dis herab zu aus in verschiedenen Frieren wit deuen wer hervulos hiefen fem wie ganz jungen Thieren, mit denen man harmlos spielen kann, wie mit jungen Katichen, Wölfe, darunter "allerliebste" drei Wochen alte Thierchen, Hinnen u. s. w, ferner eine Sammlung Affen, ein Zebra, Abgotts und Anakondaschlangen u. a. Biel Bergnügen machte den Zuschauern die von Frt. Falt vorgeführte Dressur des gesehrigen und gutmüthigen Elephanten "Bepi", welcher die Baute schlägt, den Leierkasten dreht, indem er, mit einer mächtigen Brille bewassnet, ernsthaft auf das Notenpult fieht, der ferner auf ben Anicen ruticht, tahm geht, ben Reliner mit einer Rlingel ber-beirnft, mit Geelenruhe fpeift, fich dann felbit die Gerviette abnimmt, den Tijchtaften aufgieht und daraus die Bezahlung die Speifen nimmt. Grufcliger mar die Dreffur der wilden Bestien in den Rafigen, boch wurde bald das Gefühl vollfommener Sicherheit wachgerufen, wenn man fah, mit welcher Ruhe, Sicher-heit und Energie Fel. Falt die Löwen, Wölfe und Spanen durch Reifen und über Stäbe fpringen, den Lowen eine Piftole abfeuern und ihr eine Burft aus dem Dinnde nehmen lieg und wie Berr Falt die beiden furchtbaren Konigetiger, die nur durch ohn: machtiges Murren ihr Unbehagen ju erfennen gaben, und zwei Lowen ju gleicher Beit ahnliche Runftftude machen ließ. Die Fütterung und Trantung der Thiere bejchloß die intereffante Borftellung.

- Gin auswärtiger Arbeiter wurde geftern bon einem Gendarm gefeffelt hier eingeliefert, weil er bei einem Einbruch be-theiligt gewesen fein foll. Gin zweiter Menich meldete fich freiwillig mit ber Ungabe, er habe in Thorn ein Baar Beinfteiber geftohlen. Ratürlich murbe er berhaftet und der Staatsanwalt-

ichaft zugeführt. - Im Stadtwalde in einer Schonung bei Balbhof wurde heute die Leiche eines Mannes mit einer Schufwunde in den Schläfen und unter der Leiche ein Revolver gefunden. Rach der bei der Leiche gefundenen Berficherungskarte ist der Todte der Müller Gustav Brade aus Lonford. Augenscheinlich liegt ein Gelbftmord bor.

Der fatholifche Divifionspfarrer Bollmar in Ronigsberg, fruger in Graudeng, ift gum Militaroberpfarrer ernannt. - Der Rittmeifter a. D. von der Marmig ift gum Direttor des Littauischen Landgeftilts ju Braunsberg ernannt.
— Die Referendare Jargunta aus Marienburg und hirich aus Konit find zu Gerichtsaffessoren ernannt.

herr Rreisichulinfpettor Streibel gu Löbau ift bon feiner Urlaubsreije gurudgefehrt und hat die Amtegefchafte wieber

übernommen. - Der Gutsbesiger Schöpte in Waldet ift gum Umts-Dem Lehrer an ber Landwirthichaftsichule gu Gamter Dr. Lopinsti ift der Titel Oberlehrer berlieben morden.

- Herrn Dr. J. Thiel in Konit ift auf ein Berjag Bedrucken reliefartiger Gegenstände, wie Reliefarten & F. R. Rofenfeld in Königsberg auf eine Ueberwachun richtung für Geschäftstaffen, herrn G. Weiß in Chalon Mogilno auf einen Wellenrahmen-Filter ein Reichspatem worden.

A Leffen, 18. Intt. Heute Nachmittag wurde unse willige Feuerwehr, welche erst des Morgens um 7 bem Berbandstage aus Marienwerder heimgefehrt war, i Es brannte die Bestung des Herrn Stoyte in Sweisebergebrannt sind zwei Scheunen und ein Stall. Ein aus Freistadt, welcher in der Scheune, die zuerst in genacht wird Wegen hette tehen lassen, werder in de aufging, Pferd und Wagen hatte ftehen laffen, verlor fell thum in den Flammen. — Am 7. d. Mits. beging ben Boche-Alt Blumenau fein 25jähriges Dien ft ju bitaua Kreisschulinspektor Gichhorn, sowie die Lehrer der Un brachten dem Jubilar ihre Glückwünsche dar.

2 Goffub, 18. Juli. Der hiefige Rammerei-Raffen, Auften, welcher als Rammerer nach Landed in Schleffen war, hat die dortige Bahl abgelehnt. — Die hiefigen fi Körperschaften hatten vor einem halben Jahre eine Bei ben herrn Finangminifter gerichtet, in welcher die golling fuhr von zwei Rilo Fleisch und Brod von Bolen nach erbeten murde. Der herr Finangminifter hat dieses gelehnt. Reuerdings ift nun ein aunliches Befuch mit grundung abgefandt worden, daß die Gleifch= und Brobb in Folge bes geringen Sandels und Wandels noch höber in einer Großftadt.

0 21us bem Areife Strasburg, 12. Juli, 1886 braunten die Gebäube bes Rathners Montowsh nieder. Man bermuthete von vornherein Brandftiftum gelang es nicht, ben Thater gu ermitteln. herr Benbar aus Lautenburg behielt aber fein Biel feft im Muge, bie elang, die Rathnerfrau Marianna Montoweff aus G Brandftiftung gu überführen; die Frau wurde am letten f tag borläufig verhaftet und in das Gefängniß gu La gebracht.

georagi. Der Roggen hat in diesem Jahre ungewöhnlich viel torn. Die Ursache dürste in der Juniwitterung zu such Der Frost und die darauf folgende kalte Witterung körnerbisdung zurück, und das darauf folgende Wachsmursachte unnatürliche Auswüchse der Körner.

P Dt. Chlau, 13. Juli. Am Sonntag Abend traft mand irende General herr Lente hier ein. Gesternbest die hier stehenden beiden Bataillone vom Inf. Regt. Graft und das Bedirle-Kommando und setze Abends fein

AMarienwerber, 13. Juli. Die Stadtveror genehmigten in ihrer heutigen Sigung die Aufstellm Barade in dem Garten des städtischen Krankenhauses der Bereine des Kothen Kreuzes und richteten zugleich Magistrat das Ersuchen, bei der Central-Leitung Austendamp bitten, mer die bauliche Unterhaltung ber Barade gu ib hat. Ferner genehmigte die Berfammlung die Magifral betreffend die Anlage einer Bafferleitung und die An eines Hhdranten zum Gebrauch für den Feuerlöschbienha ftadtifchen Schlachthaushofe, fowie die Borlage betreffenbl richtung bon Gasbeleuchtung im Schlachthaufe. Gublich ten die Stadtverordneten dem Polizei - Rommiffarins im einer Reise behufs Wiederherstellung seiner Gestundheit in stäung von 100 Mart. Nach Schluß der Sigung that Stadtverordneten Borsteher Schwabe mit, daß herr Ra Granzow wegen Wegzuges aus dem Magistrats = Kollegin geschieden ist und in der nächsten Sigung die Ergänzu ftattfinden wird.

∞ Renenburg, 12. Juli. In nachfter Beit wer Bohnhaufer in unferer Stadt und in den Ranmereim Reuthal, Brayn, Rathstaweln, Bochlin und Treul mit neuer mern und die Stragen mit neuen Schildern berfeben Bubetreff ber nummerirung wird von der bisherigen & wichen werden. Es werden fünftig die Saufer einer Sin eines Plages immer mit Rr. 1 beginnen. Bur Bem eines Plates immer mit Rr. 1 beginnen. Bur Ben tommen 43 Stragen- und etwa 450 Rummerfchilder Si auf duntelblauem Grunde eine weiße Auffchrift. Straßenbenennungen werden beibehalten werden. Ma fommen werden: Post-, Umts-, Wilhelm-, Bahnhofs, s und Burgstraße. — Die staatliche gewerbliche Fortbill schule hierseibst, welche Ende August v. J. aus Mu Schillern ftillschweigend gelchloffen murbe, wird am La wieder geoffnet werden. Der Magiftrat ift bereits milk faffung der ftatutarifden Beftimmungen behufs Regeln hiefigen Fortvildungsschulverhältniffe beauftragt worden.

\* Gruppe, 18. Juli. Als am Sountag der lette & Laskowitz nach Graudenz fuhr, hatte fich zwischen Dubin Gruppe auf dem Bahndamm ein Soldat der hier zur übung weilenden Fuß Arrillerie ichlafen gelegt und im bie linke Sand auf das Schienengeleise gelegt, fo daß der braufende Zug ihm die Sand abquetichte und ihn auch m Kopfe verlette. Der Bedauernswerthe hatte die Geiftesgen fo raich wie möglich nach dem Schiepplate zu geben und Brunnen den Urm abzumaschen und zu fühlen, worauf Lazareth aufgenommen murde.

6 Schwen, 13. Jult. Gestern fand hierselbst im & hause ein Befangsfest bes hies. Dannerges angvereine, feit", ju welchem auch die Rulmer Liedertafel erschiem Das Inftrumentaltongert wurde von einer Gr Militar' nelle ausgeführt. Die Gefangsvortrage fanden Beifall and lieferten den wiederholten Beweis, daß die bes beutschen Gefanges bei uns eine gute Statte gefund Geftern fand hier eine Berfammlung der Aerate m Rulmer und Schweber Rreife behufs Begrundung eines Be gur Pflege aratlicher Wiffenschaft und Forderung ber intereffen ftatt. Es maren eina 20 Bergte anwefend. -Musführung bes Reubaues ber evangelifchen Rirche ft ber Regierungsbauinfpeltor herr Renjahr aus Berlin einm - herr Rittergutsbefiger Beden. Roganno hat fein 255 000 Mt, an Berrn v. Baffewit berfauft,

L Rrojaute, 13. Juli. In der am Sonnabend pagehaltenen Sitzung bes hiefigen Lehrervereins mut Delegirter für die Provinzial-Lehrerversammlung zu Di herr Buchholg: Sacollnow gemählt.

Y Bempelburg, 12. Juli. Auf dem in Schlode haltenen Beft des Beftpr. Provinzialbereins der Guftarli Stiftung ift auch wieder das von hier abgezweigte net fpiel Sognom Dbodowo mit 300 Mt. für den Rirch bedacht worden. Wenn auch borläufig bie Frage, ob ? oder Dbodowo Rirchort werden foll, noch nicht gur konnnen wird, so ist doch in nächster Zeit die endgillig grenzung des Kirchspiels zu erwarten, was schon darauf geht, daß nun der größte Theil des Gehalts für den Gebauernd auf den Staatshaushalt übernommen worden ist, mit bisher derfelbe Betrag nur in Form bon außerordentlichen ftügungen gezahlt murbe.

W Echlochan, 1. Juli. In der Generalberfammliniefigen Schute engilbe verlas der Rommandeur eine Gra au dem zweiten Beftpr. Probingial-Schutzenfest in Graut Es wurde beichloffen, daß fich unfere Gilde zuvor dem proschützenbunde anichließen foll. — An Stelle des nach Siederiehten Regierungsfupernumerars Papius ift der Refie fupernumerar Bauly mit der tommiffarifchen Bermaling Rreisfetretar-Stelle bei bem hiefigen Landraths. Umte W morden.

Dangig, 13. Jult. In ber Generalberfammlung bir nare ber Dan giger Del mit ble am Sonnabend mull

widend If 13 B hr günj mühle be 246 000 5 entend t 23 5 an ein bie St

Die Arbe nahe beviercits ih Heheln. ie Lotor Beamte 1 Biterer, Heberfah Brieffchre Rreife in

entwidel Sirichfelt und wer 11 2 ca minier peldier Webrand Bro

et rlichen

10

bene D Diefelbe Border 4 Bolen g wegen & hartbetr als beid rant bor suiprech Rleie fic

ber Rlei

auch ein bat; fan

gelaben

Rö mandire Marinej chaften Sonnab bon Me bem & bem Ul lonnet rettete. Gir

Meann, bas au beruhigt hat aber ines R Tod zu Balmn wollte, 1 als plöt

ibn felbi

mannid

SII

bon ein

pernadi Mevolbe

an welc Saudels: machui bürgerm mit der murbe à Mingerbi nahmen felben e Uebelftä eine bon

berfamm

Rei bewegun program viderleg barteit t haltbark Beifall : leider 3 bemotral kaum ha fich ein Bigarrei tin groj des lieb politische Die Goz

Rönigsbi

f ein Berfahllieffarten a. Uebermad in Chol Reichspatent

wurde unfe ens um 7 fehrt war, Stall. E zuerst in , verlor fein beging hen tjubilaun cer der u

neret=Raffen in Schleften fie hiefigen fir eine Beti e die zolltr dolen nach at dieses & Gesuch mit und Brodhn noch höher

Nontowski Juli. Brandstiftun err Genda Muge, bis fi aus G am letten ? tiß zu La öhnlich blel sitterung

e Wachsin thend traft Geftern bei Abends fein Mufftellin Mufftellu

ntenhaufes en zugleich ng Ausfunf acke zu über nd die Ar elofchdienft betreffendi Gudlich iffarius & undheit en sigung theil aß Herr An e Erganzun

ul mit neuer n berfeben Sherigen U Bur Ben hilder Si rift. Die den. ahnhofs, Fortbill ird am 1.0 ereits mille fs Regelun

morden. ber lette & hier zur und im o daß der Beiftesgege gehen und worauf lbst im 6 gvereins, L erfchienen

ge fanden tte gefunde lerzte al g eines Bn ng der 6 Rirche if Berlin einge pat fein @ nabend # eins w

einer Gr

Schlodal (Bujtavi) weigte neut den Rirch cage, ob 8 aur Entide n daraus y ir den Gei orden ift, mi rdentlichen l

ig zu Dt

Iversamming in Grant s nach Similar Regient Berwaltung

mlung der !!

withende für die Prioritäten auf 11 und für die Stammaktien militer a. D. Hobrecht von den Freisunigen, Staats militer a. D. Hobrecht von den Kationalliberalen, Outsbestiger militer a. D. Hobrecht von den Konservatien, Dr. Brozelt von den Beip. Perwallklichken von den Konservatien, Dr. Brozelt von den Beip. Perwallklichken von den Konservatien, Dr. Brozelt von den Beip. Perwallklichken von den Konservatien, Dr. Brozelt von den Beip. Perwallklichken von den Konservatien, Dr. Brozelt von den Beip. Perwallklichken von den Konservatien, Dr. Brozelt von den Beip. Perwallklichken von den Konservatien, Dr. Brozelt von den Beip. Perwallklichken von den Konservatien, Dr. Brozelt von den Beip. Perwallklichken von den Konservatien, Dage von den Beiperwallklichken von den Konservatien, Dage von den Beiperwallklich

beutend verbessert und erweitert.

3. And ber Tanziger Niederung, 13. Juli. Das Gut Rronenhof, welches bisher Herrn Lendrath v. Gramati gehörte, sit an einen Herrn Goery, der sein Grundstüd in Niedelswalde m die Strombau-Kommission zur Herstellung einer neuen Weichselswalde mindung hat abtreten müssen, für 141000 Mt. vertauft worden. Die Arbeiten zur Herstellung der neuen Weichselmündung stehen nahe bevor. Die Bewohner der gefauften Grundstüde milsen bereits ihre Bohnungen verlassen und suchen sich anderswo anzusstehen. Außerdem sind zu den Durchstädsarbeiten Materialien wie Lotomovisen, Bagger 2c. eingetrossen. Dann sind eine Menge Beamte und Arbeiter beim Legen von Schienengeleisen beschäftigt.

Bruft, 13. Juli. Borgestern Nachmittag warf sich ein klerer, auständig elleibeter Mann turz vor dem von Dirschau einlaufenden Bei nenzuge auf die Schienen und wurde durch nebersahren getödetet. Nach den bei der Leiche vorgesundenen Briefschreiben ist der Bedauernswerthe der früher im Mogilno'er Rreise in Stellung gewesene Birthschaftsinspettor Adolf P.

1 Elbing, 12. Juli. Auf bem Oberlandischen Ranat entwidelt fich jett ein reges Treiben. Für die Buderfabrik biridfeld werden von hier aus allein 72 000 Etr. Roblen verladen. Dieselben fommen per Bahn von Schlefien bis hierher und werden bann in Ranalboote umgeladen.

"Brannsberg, 12. Juli. Rachdem ber Ober-Postsefretar Bath hierselbst in den Ruhestand bersetzt ist, ist dem Postsekretar Röhler aus Stettin die Stelle verliehen worden. — Die Strafstammer verurtheilte den Stellnachergesellen Stoß aus Ponarth, weicher auf der Kontrollversammtung in Ponarth vom Messer Bebrauch gemacht hat, zu 1 Jahr Gefängniß.

Braunsberg, 18. Juli. Im vorigen Jahre verlieh der Raijer dem Rettor des hiefigen Lyceum Hofianum das Necht, bei seit eicht dem Rettor des hiefigen Lyceum Hofianum das Necht, bei seit eichen Gelegenheiten als Zeichen seiner Amtswürde eine goldene Ho alskette mit Medailton zu tragen. Diese Kette ist nummer fertig gestellt und dem Rettor vom Minister übersandt worden. Dieselbe ist sehr würdig gehalten; das Medailton trägt auf der Borderseite das Bildnis des Königs Friedrich Wishelm III., welger die 1568 gegrindere Anstalt im Jahre 1818 erneuerte, und auf der Richtelte die Widmungs-Juschrift unseres Kaiters. auf ber Rindfeite die Widmungs-Jufchrift unferes Raijers.

P Goldan, 13. Juli. Bie feiner Belt berichtet, find im Laufe Poldan, 13. Juli. Wie seiner Bett berichtet, sind im Laufe Mejes Frühjahres von der Steuerbehörde in Jlowo zwei von Bolen gefommene Waggons Kleie in Werth von 4000 Mark wegen zu großen Wehlgehalts nit Beschlag belegt worden. Der hartbetroffene Kaufmann M. in Mlawa trug auf gerichtliche Entischeidung an, und die Straffammer in Reidenburg hat das Urtheil dahin gefällt, daß die Kleie wegen zu starken Mehlgehalts alls beidiagnahmt betrachtet werben nuB; bagegen ift ber Liefes Tant bon ber Strafe ber Defraudation (etwa 11000 Mart) freis rant von der Strafe der Defraudation (etwa 11000 Mart) frei-gusprechen, weil die Absicht zur Defraudation nicht vorlag; auch find die Kosten des ganzen Berfahrens niederzuschlagen. Da die Kleie sich noch in behördlichem Gewahrsam in Juowo befindet, will der Lieferant beim Kaiser ein Gnadengesuch auf Herausgabe der Kleie einreichen. — Die Liedertasel Ilowo sciert am 16. d. Wits. ein Fest zur Weihe der neuen Fahne, zu deren Beschaffung auch ein Erandenzer Herr eine namhaste Summe beigetragen at; fammtliche Gefangvereine bes Grenggauverbandes follen eingeladen werden.

Ronigeberg, 13. Juli. Der Avifo "Grille" mit dem fom: manbirenden Admiral b. der Golf an Bord traf gestern auf der Marineftaboreife in Arang ein und wurde von vielen Schaulugtigen Der Admiral und eine Angaht Offiziere und Mann= icaften tamen ans' Land.

ichaften tamen ans' Land.

Jim Kafino des 43. In fanterte-Regiments wurde am Sonnabend bei Gesegnheit eines Festessen das dem Regiment dom Großherzog von Mecklenburg-Streitz gestistete Gemälde feierz lich übergeben. Das Bild stellt den verstorbenen Herzog Karl von Mecklenburg-Streitz, dessen das Regiment führt, in dem Gescht dei Goldberg in Schlesten am 28. August 1813 in dem Augenblick dar, als der Herzog die Fahne des zweiten Balailans erzriff, sich an die Spize desselben setze, es mit dem Bassonnet gegen die seindliche französische Kavallerie vorsührte, diese zum Weichen brachte und dadurch die Batterie seiner Brigade rettete. rettele.

Gin in der Brodbantenftrage wohnhafter junger Dann wurde am gestrigen Spatabende vor der Thure feiner Bohnung bon einem jungen Madden angehalten, welches fich von ihm bernachläffigt glaubte und nun mit einem fecheläufigen geladenen Devolver in der Hand drohte, sich vor seinen Augen zu erschießen, wenn er nicht Besserung verspräche. Es gelang dem jungen Wann, dem Mädchen die gefährliche Wasse zu entreißen, worauf das aufgeregte Mädchen der Polizeiwache und, nachdem es sich beruhigt hatte, seiner Mutter zugeführt wurde. Das Mädchen hat aber seine Absicht, sich das Leben zu nehmen, dennoch ausgeführt und sich heute Bormittag im Borsaal der Vörse mittels eines Revolvers drei Schöffe in die Brust beigebracht, welche ihren Teod auf Koloe hatten.

Tod gur Folge hatten.
Ein Gewitter mit wolfenbruchartigem Regen richtete in Balmniden in ben Garten und auf ben Felbern große Berwistungen an. Der Bergmann Gustav Meller aus Krartepellen, welcher fich gur Besichtigung seines Landes auf das geld begeben wollte, stellte fich beim Ausbruch des Gewitters unter eine Pappel, als ploglich ein Blig herniederfuhr, den Baum gersplitterte, und

ibn felbit tödtete. Jufterburg, 13. Juli. In einer mit Bertretern der Kaufsmannichaft, der Landwirthschaft u. f. w. abgehaltenen Konferenz, an welcher die Minister von Berlepfch und Dr. Miquel theilnahmen, wurde der Nachweis geführt, daß zur Hebung der Pandweis und landwirthsichaftlichen Berhältnisse die Schiffbarmadung des Bregels unbedingt nothwendig fei. herr Dber-burgermeifter Rorn befürwortete ben Bau einer Gifenbahn von Justerburg nach Staisgirren, durch die eine Berbindung der Stadt mit der Bahnlinie Königsberg, Tilsit hergestellt werde. Auch wurde der Ban einer Eisenbahn von hier nach Nordenburg, Angerburg und Lötzen warm empfohlen. Die Herren Minister nahnen die Bünschen der mohltvollend auf und bersprachen, diessehen einerbend zu prijen und Alles zu thur zum nordenberge felben eingehend gu prufen und Alles gu thun, um vorhandene Uebelftande gu befeitigen.

8 Tilfit, 12. Juli. Geftern Abend fand in ber Burgerhalle eine bom freifinnigen Bahl-Ausfchuß einbernfene Arbeiter. versammlung statt, in welcher der Kandidat der Partei, Herr de Beifanmlung statt, in welcher der Kandidat der Partei, Herr d. Reibnit zo einrichau siber die gegenwärtige Arbeiterbewegung und über zehn aus dem neuen sozialdemofratischen Programm herausgegriffene Pinkte sprach. In klarer Beise widerlegte Redner Paukt für Punkt und wies auf die Unerfillsbarkeit verschiedener sozialistischer Forderungen und auf die Unshaltbarkeit eines sozialistischen Staates hin. Der öfter von Beisall unterbrochene Vortrag ichien überzeinend zu wirken, aber haltbarkeit eines sozialbemotratischen Staates hin. Der öfter von Beisall unterbrochene Vortrag schien überzeugend zu wirken, aber leider zeigte sich bei Schluß ver Bersammlung, daß die sozialse demotratischen Lehren hier schon feste Wurzeln geschlossen, so erhob semotratischen Lehren hier schon feste Wurzeln geschlossen, so erhob sich ein wahrer Sturm von Hockrufen, die dem Sozialistensührer Bigarrenhändler Schulze-Königsberg galten. Allerdings bestand ein großer Theil der Schwier aus unreisen Burschen, die gar nicht einmal wissen, was sie wollen, warum sie brüllen, die nur des lieden Lärms wegen hingehen, und denen der Zutritt zu politischen Versammlungen nach Wöglichkeit verweigert werden sollte, Die Sozialbemotraten wollen nun auch noch einen Kandidaten aus

O Bromberg, 13. Juli. In der heutigen Straffammers sitzung wurde gegen den Kaufmann Salomon Goslinsti von hier wegen Urkundenfälschung bezw. Wechselsälschung verhandelt. Ein hiesiger Kaufmann hatte ihn wegen eines baaren Darlehns von 125 Mt. verklagt. In dem Termine bot der Angeklagte dem Rechtsbeiftand des Klägers einen von seiner — des Angeklagten — Ehefrau unterschriebenen Wechsel an, wogegen die Zurücknahme — Ehefrau unterschriebenen Wechsel an, wogegen die Zurücknahme der Klage ersolgen sollte. Dieses Anexbieten wurde angenommen, und der Angeklagte übergab ihm darauf einen Wechsel über 125 Mt., ausgestellt von seiner Frau. Die unter diesem Wechsel befindliche Kamensunterschrift, welcher der Angeklagte den Zusalt. "Ich genehmige die Unterschrift meiner Spekrau" hinzugesägt hatte, rührte aber nicht von der Frau, sondern von ihm selbst her. Der Angeklagte wurde unter Annahme mildernder Umstände zu I Jahr

Angettagte wurde unter unnagme untoernoer unifande zu Tydyt Gefängniß berurtheilt.

Der Gauverband 25 des deutschen Radfahrerbundes war gestern hier zum Gaufest versammelt. Aus Graudend, Thorn, Neuendurg, Marienberg und aus Städten der Provinz Posen waren auf ihren Stahlrossen viele Sportgenossen herbeigeeilt. Um Wettsahren betheiligten siele Sportgenossen. Im Niederradschren, Entfernung 3000 Meter, errangen Gamme-Brome berg den ersten, Weisener-Posen den dweiten Preis, im Juniorenschren sir Mitglieder, welche noch keinen Areis beim Mettsahren berg den ersten, Weißner-Bosen den zweiten Breis, im Juniorensahren für Mitglieder, welche noch keinen Preis beim Wetsahren erhalten haben, Entfernung 2000 Meter, erhielten die Preise Jammier und Freitag-Bromberg, im Dreiradsahren, Entfernung 3000 Meter, waren Gamm und Fethte, im Hochradsahren, Entfernung 5000 Meter, Ziegler und Freitag, im Klubsahren mit Borgabe, Entfernung 2000 Meter, Freitag, Dudy und Gurt Sieger, sämmtlich aus Bromberg.

Ein Heirathsschwichter wurde gestern von der Strafsammer sehr empfindlich bestraft. Der 27 Jahre alte Fleischergeleste Wladislaus Müller wurde im Herbst v. J. vom Willitär geselle Wladislaus Ausler wurde im Ferbst v. J. vom Willitär

entlaffen. Bald darauf machte er die Bekanntichaft eines Pantoffels machers B. und beffen Tochter Enma. In turger Beit war er mit derfelben verlobt und ber Schwiegerpapa mit 90 Dit. angepumpt, die Dr. angeblich gur Anfchaffung von Sandwertsgeug ge-brauchte. Als er fich bei ben B.'s nicht mehr feben lieg, murbe er aufgefordert, das Geld gurudgugahlen, worauf er ber Frau P. erflärte, daß er fich mit einer Lehrertochter verheirathen werde, von deren Mitgift er dann die 90 Mf. bezahlen merbe. Im Januar machte er die Befanntichaft ber Lehrertochter Uniela v. R. und bes Dienstmädchens Marie B. und verlobte fich mit beiden und schwindelte ihnen ihre Ersparniffe ab, ersterer eiwa 500 Mt. und letterer fiber 400 Mt., die fich die Madden fauer erspart hatten. Di. wurde gu 2 Jahren Gefängniß und zwei Jahren Chrverluft berurtheilt.

In Schönkanke fand gestern das Berbandsfest der Landwehr= und Krieg ervereine des Nehebegirks statt.
Das im Kreise Schubin gelegene Rittergut Rospentek,
2200 Morgen, ist von Herrn U. Weier an den Lieutenant der Rejerve Landgraf verkauft worden.

A Brefchen, 12. Juli. Die Ernteaussich ten in unferem Rreife berechtigen bei allen Feldfrüchten zu den schönften Soffnungen. Die henernte ift beendet, der Erfolg befriedigend. Auch alles Gemufe fteht üppig und liefert einen guten Errag. Die Birnen- und Apfelbaume haben reichliche Früchte angefest.

### Die Rübenfortpflanzung ohne Samen.

Die Fortpflanzung ber Müben ohne Samen ift bas nenefte in der Mübenfultur von Brofeffor Nowoczet in Raaden (Böhmen) genbte Berfahren. Gine der erften beutichen Rübenguchtereien hat diese Fortpstanzung der Rüben auf ungeschlechtlichem Wege in größerem Maße bereits angewendet. Auf das Wesen des Bersahrens fann, weil der Patentschutz gegenwärtig noch nicht aller Orten in Kraft ift, nicht eingegangen werben, aber Einiges läßt sich doch sagen. Die "begetative Bermehrung", wie ber technische Musbrud für bieje Bermehrungsart lantet, wird ja allgemein bei dem Rartoffelbau, beim Bucterrohr 2c. angewendet; bei derselben wird von der Mitter-pflanze ein Theil abgetrennt, welchen man zu einem selbst-ständigen Wesen heranwachsen läßt, das sich von der Mutterpflanze in nichts unterscheidet.

Um dies bei der Runfelrube auszuführen, entnimmt man bem Mibenfopfe die Rnospen, welche hinter ben Blattachfeln liegen, mit etwas Fleischanfat, worin sich ein theilungs-fähiges Gewebe (Cambium) befindet. Bei richtigem Schnitte, bei richtiger Wahl der Größe des Fleischteiles, passendster Bodenmischung, Temperatur- und Feuchtigkeitsverhältuisser wird eine solche Rübenknospe Wurzel treiben. Auf biese Art tann man bis gu 60 Pflangen aus einer Rube giehen. Es entsteht nun die Frage, mas hat die Praxis von der Ro-woczet'ichen sogenannten Afernalrube zu erwarten? Welche Bor- und Rachtheile find damit verbunden?

Bir miffen, die Gartner wenden diefe Bermehrung 3. B. bei Blumen da an, wenn fie Pflanzen, die fich durch besonbere Gigenschaften auszeichnen, unberändert und rafch weiter vererben wollen, benn die gartnerische Erfahrung lehrt, daß die Bererbung der Eigenichaften einer Mutterpflanze bei der "vegetativen Betmehrung" eine sichere ist, andererseits ist aber die Pflanzenkunde darüber einig, daß die Fortpflangung burch Samen die Möglichkeit von Bariationen, die Beranbildung nener Charaftere bedingt, ja daß nur die Unsübung der geichlechtlichen Bereinigung mannlicher und weib-licher Blüthen eine Steigerung der borhandenen Eigenschaften ermöglicht, und so kann man die begetative Bermehrung der Mibe als erhaltende Methode, die fonft geibte Bermeh-rung durch Samen als eine ftets fortichreitende Methode bezeichnen. Die Fortpflanzung der Rüben durch Samen wird feineswegs aufgegeben werden, doch ift es gewiß vortheilhaft, ans einer Mutterrübe binnen turz efter Zeit 60 neue Pflanzen au gichen, bon benen gu erwarten ift, daß fie den gu ber-erbenden Charafter in meit regelmäßig erer und beftanbigerer Beife fefthalten, als die aus Camen gezogenen Rachs fommlinge. Gie tonnen außerdem nun wieder als Samenträger bienen.

### Berichiedenes.

— Dem bekannten Komponisten Franz Abt, dessen Rame vor allem durch die Komposition des vielgesungenen Liedes "Wenn die Schwalben heinwärts ziehn", vollsthinnlich wurde, haben die deutsche und deutschamerikanische Sängerschaft in Braunschweig ein Denkmal errichtet. Um Montag fand unter Jestreden und Gesängen Abt'scher Lieder die Enthüllung statt. Um Juße des Denkmals standen die Bertreter von Gesangvereinen aus all en Banen Deutschlands und legten Range auf ben Godel nieder.

sigarrenhändler Sturm von Hochrien, die dem Sozialistenführer Bigarrenhändler Schulze-Königsberg galten. Allerdings bestand ein großer Theil der Schreier aus unreisen Burschen, die gar micht einmal wissen, was sie wollen, warum sie brüllen, die nur des lieben Lärms wegen hingehen, und denen der Zutritt zu politischen Bersammlungen nach Möglichkeit verweigert werden sollte. Die Sozialdemokraten wollen nun auch noch einen Kandidaten aus Königsberg aufstellen, dann haben wir alücklich fünf Kandidaten, warf den Backwagen auf die beiden leiten Verlagtunds und tegten sertanze und reigent sertanze und bem Montag.

— Ein Eisen bahnunfall ereignete sich am Montag, wie bereits telegraphisch gemeldet, auf dem Mordbahnhof in Paris. Zwei Eilzüge liesen zu gleicher Zeit ein, von Lille und von Boulogne. Der Eilzug von Lille beite beweits auf dem Bandidgen. Der auf demselben Geleise einsuhr, das Haltelignal zu geben. Der Boulogner Zug suhr gegen das Ende des Liller Zuges und warf den Backwagen auf die beiden leiten Bersonenwagen

Lieutenant Brunslow von dem Kellner Hagemann angestogen. Es kam zu einem Wortwechsel und der Kellner versetzte dem Lieutenant einen Faustschlag ins Gesicht. Er ergriff dann die Flucht, gefolgt von Brunzlow und dem zweiten Angestagten Ramshorn, welche Beide mit gezogenen Säbeln auf Hagemann, der in eine Menge dort aufgestellter Weinslaschen gefallen war, einhieben. Erst als ein Hauptmann herbeitam, der sich ins Mittel legte, sand die Scene ein Ende. Hagemann wurde am Kopfe, Brunzlow an der Hand verlett. Nach der Beweisaufnahme scheint Hagemann sich heraussorend benommen zu haben. Lieutenant Brunzlow giebt an er habe so handeln müssen, wenn er nicht seiner Offiziew an, er habe fo handeln muffen, wenn er nicht feiner Officier ftellung verluftig gehen wollte, mahrend Ramshorn feinem in der stellung verluftig gehen wollte, während Ramshorn seinem in der Rothwehr bestudigen Kameraden glaubte beistehen zu mussen. Der Staatsanwalt sprach dasür, daß Hagemann, welcher den Distiere herausgefordert, am schwersten zu bestrafen sei; die beiden Distiere hätten zwar ebenfalls gegen das Geset verstoßen, strafmiddernd aber falle ins Gewicht, "daß sie nach militärischen Satungen gezwungen wären, ihren Angreiser zu züchtigen und von der Wosse Gebrauch zu machen". Hagemann wurde zu I Tagen Gesängniß, Lientenant Brunzlow zu 150 Mt., Lieutenant Ramshorn zu 100 Mt. Geldstrase verurtheilt.

— [Von einer Granate zerrissen] und auf der Stelle getöbtet wurde dieser Tage beim Kugelsuchen im Böcksebter Lager, wo allährlich große Schießübungen der Artillerie stattsinden, ein 46 Jahre alter Arbeiter aus Jhehre. Der Unglückliche hatte ein nicht frepirtes Geschoß ausgefunden und trotz der Berödte der Willtärbehörden, die vor der Ausnahme nicht entladener Granaten warnen, daran herumgeschraubt und gestopft, bis es explodire.

warnen, daran herumgeschraubt und gestofft, bis es explodirte.

— [Der Heiben muth einer Barm herzigen Schwester.]
hat eine Meihe von Menschenleben vor dem Tode bewahrt. Im Kloster
St. Biktor in Kanada, das dreihundert Taubstumme beherbergt,
brach Feuer aus. Die Treppen geriethen schwell in Brand, der

Weg ins Freie war abgeschniten, da band die Borsteherin der Anftalt die Bettücker zusammen und ließ daran 140 Taubstumme glücklich zur Erde herab. Kaum hatte sie sie darauf gerettet, da stürzte auch schon der Flügel des Gebäudes ein.

— [Wie vorsichtig man bei der Auszahlung von Geldern sein muß,] um nicht zu Schaden zu kommen, zeigte eine Berhandlung, die kürzlich gegen einen Meisenden Namens Wasmann wegen Betruges vor dem Landgericht in Berlin stattfand. Der Landwirth Schüler beabsicktote eine Oreichmalching fand. Der Landwirth Schuler beabfichtigte eine Dreidmaidine ju taufen und reifte nach Berlin, weil er erfahren hatte, bie Maschinenfabrik von Heinrich Lanz in Manuheim habe hier eine Riederlage solcher Maschinen. In dieser Riederlage war Waßmann zugegen, als Herr Schilter ste besuchte und eine Dreschmaschine zum Werthe von 7150 Mk. mit der Bedingung erwarb, daß er die Hälfte des Preises bei der Abnahme der Maschine auf feinem Gute und die andere Salfte 4 Wochen fpater gable. Rach 14 Tagen brachte Wasmann die Mafdine nach bem Schiller geborigen Bute und biefer handigte bem Reifenden, in der Deinung, er habe es mit bem Geschäfteinhaber ju thun, 3300 Det. ein. Bagmann nahm das Geld, quittierte über ben Empfang, lieferte es aber nicht an feine Firma ab, sondern verwendete es für fich. Da der Reisende keine Berechtigung hatte, für fein Haus Gelber einzukaffiren, so half es bem Landwirth nichts, er mußte die dem Wasmann übergebene Summe nochmals bezahlen, da er fich nicht barum gefümmert hatte, ob ber lettere gur Empfangnahme bes Betrages berechtigt mar. Der Gerichtshof nahm nicht Betrug, fondern Unterschlagung feitens des Ungeflagten an und verurtheilte biefen gu einer Gefängnifftrafe von feche Monaten.

Reuestes. (T. D.)

Rondon, 14. Inft. Der Raifer ift geftern Abend nach Sdinburg abgereift; auf bem gangen Wege bis gum Bahnhofe ftanb eine ungeheure Menfchenmenge, um ihn ju begrüßen. Der Bring von Wales und die Bergoge von Connanght und Cambridge geleiteten ihn gum Bahnhof, wo Graf Saufeld und das Berfonal der beutichen Bootschaft mit zahlreichen Würdenträgern ihn erwar-teten. Auf die Abschiedswort good bys erwickerte der Kaiser: "Richt good bys sondern auf Wiederschen." Der Zug fuhr um 10 Uhr 40 Minuten unter Hochrusen ber berfammelten Menge ab. Der Raifer trifft um 7 Ithe Morgens gu Leith in

Schottland ein. Gottland ein.
Leith, 14. Juli. Der Kaifer traf hier ein, stieg sosort im Safen an Bord ber "Hohenzollern", inhr ben Firthsluß hinauf bis zur Forthbrücke, und fährt hent Abend zur Nordlandreise seewärts. Das Wetter ist schön.
\* Berlin, 14. Juli. Prinz und Prinzessin von Wales kommen auf eine Ginladung des Kaifers im Herbst nach

Berlin.

\* Berlin, 14. Juli. Gin beutscher Beamter, welcher in Amerifa im Anftrage ber bentichen Regierung die Sandhabung bes Schweineausfuhrgesches unterfucht hat, erffarte, baft, falls die Sicherheitsmaftregeln bort weiter fo zuverläffig burchgeführt würden, bas beutiche

Schweineeinsnhrwerbot anfgehoben werde.

\* Karlsbab, 14. Juli. Der Bulgarenfürst ift plötlich
nach Sofia gereist. Das Wiener Tageblatt erfährt aus
ersten politischen Kreisen, daß der Sultan den Fürsten ancefaunt babe.

Gingefandt.

Gine undurchdringliche Finfternig herrichte geftern Abend und in der Racht in unseren Strafen, benn ohnohl die Wolfen, ben im Ralender stehenden Mondichein vollständig verdedten, brannte feine einzige Laterne. Schwer hatten darunter die Reisenden zu leiden, welche mit dem erft nach elf Uhr Abends und turg vor Mitternacht auf dem Bahnhof eintreffenden Bilgen finden konnten und 3. In der Grabenstraße die über die Ruchel durch die in Folge des heftigen Regens in Strömen die Straße herabrinnenden Wassermassen waten nußten. Es empfiehlt sich wohl, für die Zukusft Abhilfe zu schaffen. X.

Berlin, 13. Juli. Spiritne Bericht. Spiritus uns bersteuert, mit 50 Mart Konsumsteuer belaftet loco 47,7 beg. do. unversteuert mit 70 Mart Konsumsteuer belaftet loco 47,7 bez., April-Wai 42—41,6 bez., per Juli und per Juli-Ang. 47 bis 46,4—46,5 bez., per Aug. Sept. 47,2—47—46,7—46,9 bez., per Sept. 47,2—47—46,7—46,9 bez., per Sept. Ditbr. 44,1—43,7—43,8 bez., per Ottbr. Novbr. 42,6 bis 42 bez., per Nov. Dez. 42,5—41 bez. Gefauft 280000 Liter.

Ronigeberg, 14. Juli 1891. Spiritusbericht. (Tele-graphische Dep. von Portatius & Grothe, Getreide-, Spiritus- u. Bolle-Commissions-Geschäft). ver 10 000 Liter 3/0 loco fontingentirt Mf. 68,00 Brief, unfontingentirt Mf. 47,50 Brief.

Danzig, 14. Juli. Getreibebörse. (T. D. b. Max Durège.)
Beizen: loco und., 100 Tannen. Hür bunt u. hellfarbig
inl. — Wit., hellbunt inläud. Mt. —, hodbunt und glafig
inländ. Mt. —, Termin Juli-Angust sum Trant. 126pfd.
Mart 178,00, per Septbr.-Oftbr. z. Trans. 126pfd. Mt. 162,50.
Roggen soco höher, inländ. Mt. —, rus. und poin aum
Tr. Mt. 162, per Septbr.-Oftbr. 120pfd. z. Tr. Mt. 144,50—146.
Spiritus: loco pro 10000 Liter % fontingent. Mart 68,50—
michtontingent. Mt. 49.

nichtfontingent. Dit. 49.

Berlin. 14. Jult. (T. D.) Ruffifche Rubel 223,75.

Friedr. Wilh.-Vict.-Schützengilde. Donnerftag, ben 16. Juli,

Semeinschaftliche Sitzung sämmtlicher Commissionen zum Provinzialschützensche; Berichte über ben Stand ber Borsberetungen; nähere Mittheilungen über noch zu treffende Anordnungen. (8889 Der Feftausschus. 3. A.: Dbuch.

### Heischer-Junung Graudeng.

Innungs-Versammlung

Mittwoch, ben 22. Juli b. 38., Rachmittags 8 Uhr, In Schützenhause hierfelbst, way die Herren Janungs-Mitglieder Die Anmelbungen ber Lehrlinge gum bestprechen muffen bis Freitag, ben 17.

b. Mts., erfolgen. Die Brufung berfelben findet Diens-tag, ben 21. b. Mts., Rachmittag 2 Uhr, Schlachthaufe ftatt.

Braubenz, ben 11. Juli 1891. Der Obermeister. Ferd. Glaubig.

### Mischke.

Rachdem ich bie Defonomie obigen Stabliffemens übernommen babe, bitte ich bas geehrte Bublifum von Granbens und Umgegend, mein Unternehmen durch regen Besuch gätigst unterstützen zu wollen. Ginte Sveisen und Gestränke bei streng reellen Preisen au sihren, wird mein aufrichtigstes Bestreben sein. (9141) L. Schulz. Wittwoch



aum letten Male! Granbeng, auf bem Be treibemarft Falk's große Menagerie

Molich von Morgens 10 Uhr bis Abbs. Dubr ausgestellt. Borberkaufebillets au ermäßigten Breisen find in b. Cigar-tenbbl. berorn. Guft. Brand, J. Sutt-geit und Robert Mielke zu haben.

Befanntmachung.
Der Fluchtlinienplan für die Trinkekraße auf der Strede von der Grabenkraße dis zur Börgenstraße ist festgetellt; der Blan wird zu Jedermanns
Einsicht im Bureau I des Rathhauses
in der Zeit vom 15. bis 22. Juli offen
gelegt werden.

(9145) gelegt werben. (9145) Brandenz, ben 12. Juli 1891. Der Magistrat.

**B**infach. — Leicht. — Dauerhaft.

Buckeye Grasmäher Buckeye Getreidemäh-Maschine Adriance neue Getreide-

Garbenfelbftbindemafdine

halten auf Lager und erbitten balbige Auftrage

Hodam & Ressler Danzig

Griine Thorbriide "Bhonix", Mafchinen : Lager und Dafchinens meriftatte. (5305)

Eine Parthie

frischer Ungar-Ansen haben zu verlaufen (9136 W. Heitmann's Rachft.

Die benen Kan-Cavake

Hefert auch an Wieberverläufer (9131 Gustav Brand. Ranigl. Preuft. Rlaffen Lotterie, Biebung I. Ri. 4. und 5. Muguft. Diergu verfende Untheile:

1/60 1/64 1/40 1/52 1/16 1/8 101. 0,75, 1, 1,50, 1,75, 3,50, 7 Wt. Gustav Brand, Graubenz.

Rothe Arenz = Loofe Selles bohm. Tafelbier Der Konigl. Lotterie: Einnehmer: H. Dit. 1,70, 50 Fl. 2,80, 100 Fl. 5,50 empfiehlt frei ins Hans (9144)

Gustav Liebert Marienwerberftr. 10.

Anhkäschen Std. 5 Bf., Dpd. 50 Bf. Gustav Brand.

Ein noch gutes Sopha ift billig gu berfaufen Grabenftraße 26,

Bühnerhündin

im zweiten Felbe, weiß, mit braunen Blatten, Rreuzung, abfolutem Appell und flubenrein, verfauft S. Schachtichneiber, Reu Schonfeeper Schon-

Ein flottes Schant- und Reftaurationsgeschäft

wird von fofort zu pachten ober taufen gefucht. Gefl. Anerbietungen werben brieflich mit Aufschrift Nr. 9149 burch die Expedition bes Befelligen erbeten.

Gin fleines Grundftiich in Granbeng, welches von zwei bis vier Arbeiterfamilien bewohnt ift, wird ju taufen gesucht. Offerten werb. briefl. m. Muffchr. Rr. 9128 b. b. Expeb. b. Gefelligen erbeten.

Eine rentable Gaftwirthichaft auf bem Lande wird von fofort eventl. 1. October cr. ju pachten gefucht. Raution tann gestellt werden. Off. unt. Rr. 359 befordert die Expedition bes Br. Grengboten, Lautenburg.

3000 Mart werben von jofort auf fichere Sppothet gefucht. Geft. Offerten an bie Exped. bes Gefelligen unter Rr. 9142.

Materialift, 23 Jahre alt, ev., welcher seiner Militärzeit genligt, Ende Sept. aur Entl. gelangt, sucht p. 1. resp. 15. Ottober in einem Detailgeschäft Stellung.

1. A. postlagernd Friedrichs ort bei Kiel. (9167)

Gin Inspettor
82 Jahre alt, sucht birett unterm Bringipal als alleiniger Beamter bauernde Stellung. Befl. Offert. unter Rr. 9162 burch bie Exped. bes Befelligen erbeten.

Für mein Rolonialtwaaren= u. Deftillatione. Befchaft fuche jum fofortigen Gintritt einen jüngeren

zweiten Gehilfen u. einen Lehrling.

Bolnifche Sprache und gute Sandsforift Bebingung. (9148) Theod. Banglaff, Diricau.

Gin junger Mann ber Gifenwaarenbranche boll: ftanbig betraut, sucht per sofort resp. 1. August er. Stellung. Gest. Offerten unter Rr. 9163 burch bie Expedition bes Geselligen erbeten.

mit guten Beugniffen, militarfrei, fucht per fofort bauernbe Stellung. Beft. Offerten unter 8. 31 pofil. Dangig erb.

Als Schäfer

fuche von Martini er. Stellung. (9165 Anton Brabl, Gr. Rofainen bei Reudörichen.

Ein tüchtiger, juberläffiger junger Mann ber mit ber boppelten Buchführung bers

trant, sowie der polnischen Sprache der als Beschlagsschmied aute Zeugnisse machtig ift, sindet in der Filiale Ino- bat und einen Marshal'schen Dampf- wrazlaw von der A. Höcherl's Bierbraueret, Eulm sofortige Stellung. Offerten und Gehaltsaufpr. erfuche an meine Abreffe einzureichen. (9109 M. Lortowsti, Inowraglaw.

Bum fofortigen Untritt fuche ich einen jüngeren Commis und einen Lehrling

mit guten Schulkenntniffen. (8931 Carl Balle Rach f. C. Lamben, Colonialwaaren = Danblung, Bromberg.

Gin Barbiergehilfe findet von fofort Stellung bei (9157



### Hôtel de Thorn

Unterthornerstraße.

Empfehle meine neu eingerichteten Frembengimmer bet foliben Breifen.

Restauration und gute Küche zu jeder Tageszeit. Hochachtungsvoll

H. Rosenberg.

(9137)

Die Fleischerei und Wurft-Fabrit gegründet 1848 -

von Ferd. Glaubitz, herrenstraße 56 empfiehlt vorzügliche Braten von nur jungen Ochsen, Trankfälbern, Sammeln und Schweinen, sowie ibren großen Borrath von geräucherten Schinken, Wurft, Speck, Schmalz, Talg n. f. w. in feinster Qualität.

NB. Bestellungen werden schnell und prompt ausgeführt. (4405)

Rataloge und Roftenaufchläge gratis.

## Hodam & Ressler, Danzig

empfehlen fauf= u. micthetveife Reldeisenbahnen



in allen Brofilen Edienennage! Lagermetall Lowries.



Billigfte Breife. - Bahlungebedingungen nach Wunfch.

Preuss. Lotterie 4. und 5. August. Originalloose (auf Depotschein): 1/1 56 Mk., 1/2 28 Mk., 1/4 14 Mk.
Antheile: 1/8 7 Mk., 1/16 3,50 Mk., 1/32 1,75 Mk., 1/64 1 Mk.
versendet das vom Glück so oft begünstigte Bank- u. Lotterie-Geschäft von H. Goldberg Spandauerstr. 22.

Bum fofortigen Antritt fuche ich fitt mein Gifenwaaren-Gefchaft einen (9175)tüchtigen, gewandten

bommis. Seeignete Bewerber, mit der Branche burchaus bertraut und beider Landessfprachen mächtig, wollen fich unter Angabe ibrer Gehaltsaufprüche balbigft

Louis London, Wlogilno.

Zwei Tifchlergefellen auf Bauarbeit finben bauernbe und lohnenbe Befchäftigung bei B. Subrich, Marienwerberftraße Rr. 19. (9156

Eintüchtiger Schneibergefelle findet fofort tauernde Beschäftigung bei S. G. Miller, Schneibermeifter, Berrenftrage 20.

Wealergehilfen

finden bauernde Befchäftigung, wovon einer Winterarbeit hat, bei (9125) G. Mrongowius, Gollub.

Majdinenschloffer finden dauernde u. lohnende Beschäftigung in Dbornit bet Dax Rurts.

Ein tücht. Stellmacher verheirathet, welcher gugleich bie Stelle eines Hofmanns ju übernehmen hat, findet ju Martini b. 38. Stellung in Grieben au bei Unislam. (9151)Honiamann.

Gin Schmied

breichapparat zu führen versteht, bet bobem Lohn zu Martint gesucht in Sawlowig bei Rehben. (8744 Abschrift ber Zeugnisse einzusenden. Gin tüchtiger, unverheiratheter

Sch mied welcher bie Dampf-Drefchmafchine gu führen berftebt, findet jum 11. Rovem-ber b. 38. Stellung in Griebenau bei Unislaw. (9152) Sonigmann.

Einen jungen Sausmann ber mit Bferben unzugeben berfieht, fucht von fogleich D. Gieg, Bader-meifter, Oberthornerstraße Rr. 30.

10 Infpettoren

bet 600—1200 Mt. Geb., 4 Borwerts-inspettoren, 16 jang. Insp., 4 Rechnungs-führer v. gl. u. 1. Ottob. ges. d. A. Albrecht, Königsberg i. Br., Alte Keiferbahn 28, part. 1. Bedingung. geg. 20 Bfg.=Darte.

## Aweiten

fucht Dftaszewo gum 1. Auguft Bu Martini findet ein

verheiratheter Wirth ein verheiratheter Schmieb ber gut Bferbe beschlägt und einen Buriden gu halten bat, bei bobem Lobn

und Deputat Stellung. Dom. Geebaufen bei Rebben. 50 Maurergefellen

finden lohnende Befchäftig. am Bert: ftattsbau auf Bahnbof Bromberg. Suche gu Dartini cr. einen tüchtigen nüchternen beutiden

Wirth

ber mit ber Bearbeitung ber Budersrüben bertraut ift. Berfonliche Borsftellung und gute Zeugniffe find ersforderlich.

A. Rothermundt,

Ren Schonfee per Schonfee BBpr.

Suche für mein Colonialmaaren: und Deftillationsgefchaft per 1. Auguft cr.

### einen Lehrling

Cohn achtbarer Eltern, möglichft polnifch fprechend. Otto Jandt, früher Sugo Solm, Bromberg. (9123)

Gin Lehrling

wird fogleich gewünscht, der Luft hat das Deflillationsgeschäft zu erlernen. D. Kraufe, Bromberg, Wörthftrage. Für bas Contor meiner Spritfabrit fuche ich

einen Lehrling mit guter Schulbilbung zum fofortigen Antritt. Thorner Spritfabrik. R. Hirschfelb, Thorn.

3wei Regeljungen tonnen fich melben Getreibemartt 6. 

Eine allein ftebende, gut situirte Dame reiferen Alters, tinderlieb, wünscht die Befanntichaft einer eblen Familie un-weit Grandenz behufs späterer Freundichaft au machen, am liebsten Bredigers familie. Geft. Offerten unter Rr. 9159 an bie Expedition bes Bef. erbeten. 

Gine tüchtige Erzieherin mit auten Bengniffen, fucht jum 1. Ottober Stellung. Offerten unter Dr. 9160 an bie Expedition bes Gef. erbeten.

bie in Stellung ift, ber gute Beugniffe gur Seite fteben und Renntniffe bon ber Saus und Landwirthichaft fowie feiner Rüche hat, wünscht Stellung von sogleich ober 15. August. (9158)
Geft. Offerten unter J. H. u. N.1770 postlagernd Rebben erbeten.

Eine Rindergartnerin I. Al. mit guten Zeugniffen, wird zu engagiren gesucht. Off. mit Gehaltsangabe und Bhotographie werben unter Rr. 8949 burch bie Expedition bes Geselligen erb.

Eine erfahrene Meierin Z findet bom 1. August b. 38. Stellung in ber Dampf = Diolterei Diartusho Rudforth. Gehalt 800 Dart bei freier Station

Gin alteres auftändig. Mabchen, welches gut tochen tann u. mehr. Jahre einen fiatt. Haush. felbsift. geführt hat, n w. b. jest ob. später b. einem alt. Herrn od. Dame Stellung. Gefl. Off. unt. Kr. 9139 durch die Erp. d. Gefell. erbeten.

Suche fofort ein Dlabenen Ronigsberg. Bu erfragen Unterthiftrage 28, III Treppen linis. (9)

Ein erftes Stubenmäden bas mit der Wäsche gründlich Beich weiß, wird von fooleich bei 40 Th Gehalt gesucht. Offerten werd, unt 3 8880 durch die Exped. d. Gef. erbe

Eine herrichaftliche Bohnung, Bimmer u. Bubebor, auf Berlang Bferbestall und Wagenremise, per 1.4 tober zu vermiethen; zu erfragen bi A. Liedtke Schützen- u. Blumenstr. Eine Wohning, bestehend a Entree, Ruche, Reller und Bubehd, in bem L. Dt. Lewinsti'iden bin derrenstraße Rr. 8, II Tr. hoch, w 1. Oftober d. Is. ab zu bermiethen. Granbenz, den 6. Juli 1891. Carl Schleiff, Konfurs-Verwah

Balton : Wohnung, Bel-Eta von 6-7 Zimmern, reichlichem 3u hör, Wafferleitung vom 1. Oftober bermiethen. Dr. Buble borff, Getreibemartt 2

Gine Familienwohnung bom 1. Oftober gu vermiethen. (910 Fr. Barth, Mauerftrage 4 Schöne freundl. Wohnungeun 4-6 Zimm., in der Rähe des Bah gelegen, find vom 1. Oktober an aus miethen; auf Berlangen Pferbestallnd

Burichengelaß Rebbenerftraße 8. Gine fleine QBohnung vermiethen Monnenftrage 3. fragen bei &. Abloff.

Gine Wohnung, 8 Stuben | Bubehör, ift bon fofort ob. 1. Ofto gu beziehen Getreibemarkt 13.

Gine Wohnung, 3 od. 4 gimm v. 1. Oft. 3. miethen gefucht. Dfig Breisangabe unter Rr. 9129 burch Erpeb. b. Befelligen erbeten.

Gin frenndl. möbl. Bimmer verm. Dberthornerftraße 29, II. (8) Möblirtes Bimmer fofort au w miethen. Feftungsftraße 20, I Erm

Gin möblirtes Bimmer gu m miethen Rirchenstraße 13 parterre. Gin Buchbinder von angenehm Bengern, am 1. April Buchhanblung Babiergeschäft übernommen, sucht, big ihm an passenber Damenbefannisch mangelt, auf biesem nicht mehr unem Wege die Bekanntschaft einer Da zwischen 22—26 J. zu machen. Ben 6—800 Thir. erwünscht. Damen, auf diesem Wege einen eigenen ha gr. w., bitte Briefe m. Phot. u. "Amn post restante Labischin z. f. Dist.

Wirflich reelle Heirath

Ein junger geb. selbständiger Lub wirth, ed., sucht behufs Berheirathm Bekanntschaft mit junger gebildeter Om ans guter vermögender Familie. Sch. Offerten nebst Bhotogramm (Anfrag. Eltern oder Borm. ebeus. angenehunter Z. 3170 an die Annouen Expedition von Haasenstein kVogler A. G. Königsberg i. K., erbeten. Discretion selbstverständlich \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

### Für Damen.

Ein j. Mann, 26. J. alt, fath, frb. Birthichattsbeamter, Befiter 2 neuer Dampfbreichniafd., wilnicht fich bald zu verheirathen. Danen mit entspr. Berm., behufs Grind. e. fl. Fabrik, wollen gätigst Offertm mit Bhotogr. z. w. Corresp. unter A. S. 17 postl. Inowrazlaw (Prod. Bosen)eins. Kinderl. Wittwen nicht ausgeschl. Discretion zugesichen. A. S. 17 postl. Mowraziaw (Pros. Profenzins, Kinberl. Wittmen nicht ausgeschl. Discretion zugesichen

Reiche T Heiraths-Parthien der besseren Stände vermittell wie seit einer langen Reih

von Jahren bekannt - stren reell und absolut diskul Adolf Wohlmann, Bre-lau, Ernststrasse 6. Ganz w auffällige Korrespondenz ut für vermögende Damel vollständ.kosten

frei. Schilderung der Webültnisse, Rückporto und ge naue Adresse erbeten. (860)

Kaiser Wilhelm-Sommer-Theat Mittwoch: Erftes Auftreten bes & Erhardt vom Saifon-Theater Breslau. - Grofes Grtra:Mill tärkonzert ausgeführt von der gem zen Kapelle (42 Manu) des Köng-Infanterie-Kegiments Nr. 141 und Leitung ihres Stabshoboisten hem Trockmann ihres Stabshoboisten hem Brehmann. "Glid bei Branen." Luftfpiel in 4 Alten bon S. b. Mofer.

Den burch bie Boft auf Musgabe gelang. Ggent plaren ber hentigen Rummer liegt ein Profpett über laudwirthicail. Maschinen von A. P. Muscate in Danzig u. Dirschan bei. (974

Seute 2 Blätter

BWE

Gra

ei Dt. en Mitt häude in Effigfa ender G ım und cbers W Brandft fangreich an nach defenheit d Stadt 1 n weitere nibte mai on abgeri

ach eines Gin Geufze ols nach en lang es der der Abgebro les geschah hädigt. E troffenen Folge ift worden. \* Rie ftern der

ahren ift jenigen Wi Behrerberei perr Ritte ent ber verein übe Bemi eines Sch lm 88. 30 88 21 Tagen he

Schweiner

neu erbau

And fo fto

ändereier Mußerbem in den Ge vielen Ste Schwaden Theil nod Regenwaff beginnt zu Menf welches d borgestern und vieler jährigen S \* 90

Unterw

hier ftatt.

regfte Leb

eingetroff fapelle en flägen no hause hal amens fommen . bem Gar dauerte 1 dloß fid die Straf turnen ite Un das Baterlani Emigung bezwede. furzer Uli

Danzig, und Ger 521/4 But Deutscher Tänzchen am Scho borragen Balme d nach bem 12 n Lands

bereine t

Riller r

Stadt p zender S vald. Bo Ballner rifchen' Berfehr Müglern. unferer Rudczan 7 2 utter

elten in ondern mußten. Biefenfl deutend auf Wi güffe fin

bleiben Rellunge es fich i während wässern em Br

eutend

agen Unterthonen links. (917

ubenmädde gründlich Beid ich bei 40 Th

rten werb. unt.

be Bohnung

nremise, per 1.

gu erfragen bei 1. Blumenftr.-6

g, feche Stub

und Bubehör, nsti'ichen San II Er. hoch, w

su vermiethen. Juli 1891.

onturs=Bermal

reichlichem Zub m 1. Oftober

Betreibemarft 2

ewohuung rmiethen. (910) Manerstraße 4

Bohnungend Kähe bes Bahn ktober an zu ba Bferbestall nu

rftraße 8. hunng ift ge 3. 8u

8 Stuben ob. 1. Ofto

3 od. 4 Bimme efucht. Df. efucht. Off i

1. Zimmer 29, II. (8)

e 20, I Trepp

mmer zu bo

3 parterre.

on angeneb

Juchhandlung

ten, fucht, biel

t einer Dan machen. Bem. Damen,

eigenen ha hot. u. "Amod 1 8. f. Dist. fi

irath

fandiger Land ebildeter Dan Familie. Od, um (Anfrag.

nf. angenehr

senstein

itverständlich.

\*\*\*\*

nen.

3. alt, fath.

er, Befiter

aft Offerten

law (Brob. ittwen nicht augefichert !

\*\*\*\*

nien 3 de vermittel langen Reile nt — strey lut diskre

ann, Bres Ganz woondenz un

Dame kosten

ing der Ver rto und ge eten. (860)

er-Theater eten bes &

r-Theater in Sytra-Mili

oon der gat

des Königler. 141 unter oisten Hern Blück bei 4 Alten von (9140)

Poft 311 ng. Egent mmer liegt irthschaill. Namscate bei. (9174

tter

Annonco

beten.

Grandenz, Mittwoch

(15. Juli 1891.

### Mus ber Proving.

et Dt. Enlau, 13. Juli. Ein großes Feuer sette heute tegen Mittag die Einwohnerschaft in Schrecken und äscherte 5 Bedaude in der Riesenburger Straße ein. Das Feuer brach in der Essiglabrit des Herrn Rieckau aus und ersaßte dann mit ressender Schnestigkeit einen Getreidespeicher des Heurn Kausmanns Blum und je ein Wohngebäude des Sattlermeisters Veters, des Färbers Weiß und des Fleischermeisters Knebel. Die bald auf der Brandstelle erscheinenden städtischen Sprizen konnten bei dem umfangreichen Feuer nicht viel schassen, und sehnsuchtsvoll schaute man nach der Garntson-Feuerwehr auß, welche wegen der Answesenheit des kommandirenden Generals zur Uebung außerhalber Stadt war. Als dieselbe endlich zur Stelle war, gelang es, dem weiteren Bordringen des Feuers Sinhalt zu thun. Schon glaubte man, jegliche Gefahr sei vorüber — einige Sprizen waren schon abgerückt — da leckte die Flamme auß Kene durch das Dach eines dem Herrn Kausmann Niedau gehörigen Wohnhauses. Ein Seuszer der Erleichterung ging durch die Zuschauermenge, als nach energischem Angriss dieser neue Brand, welcher von unsahzehdaren Folgen geweien wäre, unterdrückt wurde. Wohl geslang es den vielen helsenden Hanriss dieser Theil der Habe der Abgebrannten zu reiten, doch wurden bei der Halt der Habe der Abgebrannten zu reiten, doch wurden bei der Halt der Habe der Michtlicher Weise lossen zertrümmert oder doch arg besten Michtlicher Weise lossen zertrümmert der doch arg bedies geschah, die meisten Sachen zertrümmert oder doch arg besigdigt. Gläcklicher Weise sollen die meisten der bom Ungläck Betroffenen gunstig versichert sein. Unbestimmten Gerüchten zu Folge ift bei den Rettungsarbeiten ein Soldat schwer verletzt

\*Riesenburg, 12. Juli. Ein schönes Jubelsest feierte gestern der erste Lehrer in Wachsmuth, Herr Reschte. Seit 25 Jahren ist Herr R., welcher gegen 30 Jahre Lehrer ist, in seinem jedigen Wirtungsorte thätig. Zu der Feier waren die Mitglieder des Gemeindes und Schulvorstandes des Ortes, sowie der hiesige Kehrerverein, dessen langjähriges Witglied Herr R. ist, erschienen. Herr Rittergutsbestiger Rochsitzen Kegulator, der Lehrers verein übergab gleichsalls ein Geschent.

Im 88. Jahre seines Priestertgums.

28 Ans ber Danziger Rieberung, 12. Juli. Seit 5
Tagen haben wir täglich Gewitter und Regengusse. Gestern Abend schlug ein Blig in die Scheune des Besitzes Möller in Schweinewald und zündete, so daß die erst vor wenigen Jahren neu erbaute Scheune vollständig niederbrannte. Die Regengusse sind so statt gewesen, daß auf den Dämmen, Wegen und hohen Ländereien Erdausrisse die zu 1 Weter Tiese entstanden sind. Außerdem hat der große Regen und Hoggel arge Berwüsstungen in den Getreideseldern angerichtet. Roggen und Gerste liegt auf viesen Stellen platt am Boden. Das Linierrauhsfutter liegt in Schwaden, kleinen Häuschen und großen Käpsen zum größten Theil noch draußen, auf den niedrigen Wiesen, die durch das Regenwasser überschwennnt sind, auf 1—2 Fuß im Wasser und beginnt zu sausen. Die Entwässerungsmühlen sind in Thätigkeit gesetzt.

Renftabt, 13. Juli. Das hiefige tatholifche Marienftift, welches ber Wohlthätigfeit im weiteften Umfange bient, felerte borgeftern in Gegenwart ber Bertreter ber ftabtifchen Behörben

und vieler Gäste auch anderer Konsessionen das Fest seines 25=
jährigen Bestehens.

\* Mohrungen, 13. Juli. Das 5. Gauturnfest des
Unterweichselgaues der deutschen Turnerschaft sand gestern
hier statt. Schon am Tage vorher herrschaft sand gestern
hier statt. Schon am Tage vorher herrschaft in der Stad bas
regste Leben. Nachdem gestern Bormittags die letzten Gäste hier
eingetrossen und am Bahnhose vom Komitee und einer Musstsapelle empfangen worden waren, marschirten sie unter Musstsapelle empfangen worden waren, nachdem der Zug am Nathhause halt gemacht hatte, vom Bürgermeister Herrn Schmidt
namens des Festemittees in einer längeren Rede herzlich willkommen geseizen, worauf sich der Zug zum Wettturnen nach
dem Garten des Kentiers Herrn Resitte begab. Das Turnen
danerte unter sehr reger Betheitigung bis 1 Uhr Mittags. Hieran
schloß sich ein Festessen. Nachmittags sand der Festmarsch durch
die Etrassen der sesteilich geschmückten Stad und darauf das Schauturnen statt. Die Festrede hielt Herr Kettor Fleischer-Mohrungen.
An das Wort Bater Jahn's anknüpsend "Manneskraft und
Baterland" betonte Redner den Zwer des Turnens, wie er die
Emigung des Baterlandes, die freiwillige Unterordnung unter
einen höheren Willen und die Zusammenschließung aller Stände
bezwecke. Der Gauturnwart Fenzlass-Danzig verkündigte nach
lurzer Unsprache die Preise der Sieger beim Wetturnen. Es
siegten Persarth mit 681/2 Kunsten, Sommerseld mit 66 Kunsten,
Müller mit 61 Kunsten, Wrangel mit 561/2 Kunsten, Areubert-Danzig
und Gentschlessen und daselbst Konzert statt, woran sich ein
Danzig, Richter-Mohrungen mit 561/2 Kunsten, Keubert-Danzig mit
521/4 Punsten und Schwent-Danzig mit 511/4 Kunsten. Abends
jand den schauturnen 76 betheiligt. Beim Riegenturnen murde berdurgen aus flage und daselbst Konzert statt, woran sich ein
Tänzigen aus flages und daselbst Konzert statt, woran sich ein
Tänzigen aus dies und daselbst. Beim Riegenturnen murde berdurtagendes, besonders von den Danzigern Turnern, welchen die
Balme des Tages zusiel, geleis

Rudczany.

Rudezanh.

7 Aus Littauen, 12. Juli. Die zum größten Theil beendete Futterernte hat einen so großen Ertrag an Klee gebracht, wie elten in einem Jahr, so daß nicht nur die Schuppen gefüllt sind, sondern noch umfangreiche Hausen im Freien errichtet werden mußten. Der Ertrag an Hen ist dagegen geringer, da größere Wiesenstäden im Winter ausgefault und die zarteren Gräser bedeutend durch den Junifrost geschädigt sind. Zum Theil vernichtet sind große Rohrnutzungen in der Niederung. — Die Jagd auf Wildenten ist recht ergiebig. Insolge der häusigen Regengülse sind die sonst austrocknenden Simpse, Brücke und Bäcke somit Wasser gefüllt, daß die sonst weiterziehenden Enten gern dableiben und nicht nur Rahrung, sondern auch Schutz vor Nachkelungen sinden. Zudem läßt eine große Zahl von Jagdbesitzern es sich immer mehr angelegen sein, die den Wildenten Schutzern der währenden Schissgewächse und Sestrauche an den geeigneten Gewährenden Schissgewächse und Sestrauche an den geeigneten Gewähren er Schissgewächse und Sestrauche an den geeigneten Gewähren ber Zulesen zu lassen, so daß die Zahl der hier bleibenden und ten Brutzeschäft obliegenden Enten in den letzen Jahren sich bezutend vergrößert hat.

32. Fort[.] Rriminal=Roman von Georg Soder.

Der Bufall wollte es, daß ihm auf dem Berbindungs-hofe, der den Justigpalast von dem Untersuchungsgefängnisse trennte, einer seiner Untergebenen begegnete.

"He, Schmidt, es ist gut, daß ich Sie treffe", rief ihn ber Kommissar zu sich heran. "Begeben Sie sich nach der Gefängnißgasse. Es soll da eine Kassibergeschichte vorliegen - das dritte Fenfter bom erften Stockwert bon rechts aus

gerechnet, gehört zur Zelle des Prokriften Schlummroth."
"Ah, ich verstehe —" warf der Ariminalbeamte ein.
"Es liegt mir nun sehr viel daran, eines solchen Kassibers habhaft zu werden", suhr der Kommissar fort. "Ich denke, es wird Ihnen ein Leichtes sein, mich zufrieden zu ktellen. Ich felbst werde mich heute auf meinem Bureau aufhalten und feine Mittagspause machen. Melden Sie mir fofort, wenn fich irgend etwas ereignet."

In feinem Bureau erwarteten den Rommiffar eine Menge anderer Geschäfte. Er vertiefte sich eifrig in dieselben, so daß er es nicht wahrnahm, wie die Stunden verstossen und der frühe Maitag sich allmählich in den Abend verwandelte. Der Aufwärter hatte bereits Licht gebracht, als von

außen an der Thur geklopft wurde. Der Kommiffar schrak bon feinen Akten auf. Er hatte gang Schmidt und den diesem ertheilten Befehl vergeffen. Jett erstaunte Molitor nicht wenig, als Schmidt eintrat

und mit fich einen Urrestanten brachte, in welchem der Rom-miffar sofort den Tischler Tibbede erfannte.

Letterer fah fehr fleinlaut barein. "Rim, was giebt's, wen bringen Sie benn da ?" verfette Molitor auffehend und an die Beiden naher herantretend.

Molitor aufsehend und an die Beiden näher herantretend.
"Jhrem Besehl gemäß machte ich mich an die Beobachtung der Gesängniggasse", berichtete Schmidt. "Wie Sie wissen, Herr Kommissar, liegt, dem Eingange der Gasse gegenüber, die Bierwirthschaft von Monninger. Ich seizte mich dort an ein Fenster und der Musseh hier ließ mich lange genug warten. Gerade vorhin, als es schon dunkel werden wollte, sah ich ihn plöglich die Straße daherkommen. Er ging scheu und gedust und soh sich zuweisen um. ob er nicht beobachtet und geduckt und fah fich zuweilen um, ob er nicht beobachtet wurde. Ich eilte naturlich fofort aus ber Wirthschaft heraus und gerade als ich bor die hausthur trete, fah ich nun, wie Tibbede, nachdem er fich nochmals angftlich umgeblickt hatte, in die Gefängnifgaffe einbog. Ich wie ein Blit über die Strafe und vorsichtig mich an die Mauer schmiegend, so baß Tibbede feine Ahnung hatte, bag er beobachtet wurde, ftand ich regungslos ba, und er ging langfam, wie ein harmlofer Banderer, über das holperige Stragenpflafter dahin. Auf einmal hörte ich ein kurzes Pseisen — zwei rasche Töne und ein langgezogener. Es war Tibbecke, der gepfissen hatte, darin ist kein Zweisel. Gleich darauf psiff es noch einmal, aber diesmal klang es gedämpster und der Psiff schien mer aus einer Zelle des Gefängnisses herauszukommen. Tibbecke mendete sich nachdem er Niemanden mehrender mit wendete sich, nachdem er Niemanden wahrnahm — mich fonnte er schon der Dunkelheit wegen nicht mehr seben blieb er unter dem bezeichneten Fenster des ersten Stockwerkes
stehen. Im selben Augenblicke war ich bei ihm und faßte
ihn bei der Hand. Er wollte sich zwar zur Wehr setzen,
denn er kannte mich recht gut von früher. Es gelang mir
jedoch, ihm diesen Gegenstand zu entwinden, den er vermuthslich in die Zelle durch das Fenster wersen wollte."

Bei diefen Borten gab ber Kriminalichutymann bem Rommiffar ein Stud Bapier in die Sand, das offenbar, um es gu beschweren, um einen fleinen Stein gewunden und dann mit Zwirnsfaben berichnürt worben mar.

"Das find ja schöne Geschichten, Tibbede", wendete fich ber Rommissar an den wie gerschmettert dastehenden, deffen Mugen wieder angstvoll und unficher im Zimmer umber= irrten. "So rechtfertigen Sie also das in Sie gesette Ber-trauen? Statt uns und vor allen Dingen Ihren armen Mietherinnen einen ehrenhaften Dienst zu erweisen, gaben Sie sich zum Mitschuldigen und Diebeshehler jenes Spitzbuben her? Pfui, schämen Sie sich — ich glaubte, Sie seien ein ehrlicher Kerl — jetzt aber sehe ich, daß Sie ein ganz gewöhnlicher Lump sind."

Tibbecke zuckte zusammen; sein blaffes Gesicht röthete sich wenig und seine Augen hafteten einen Augenblick mit verbittertem Ausdruck auf dem Gesicht des Kommissars.

"Ja, ein erbärmlicher Lump, nichts weiter", sagte dieser mit erhöhter Stimme und trat blitzenden Anges dicht an den Tischler heran. "Was soll ich nun mit Ihnen machen?

Berdient hötten Sie, daß ich Sie verhaften und in Unterssuchung absühren ließ!"
"Nur das nicht!" stammelte Tibbecke, rathlos seine Blicke wieder durch das Zimmer schweisen lassend. "Thun Sie mir die Schande nicht an. Es ist wegen meiner armen Fran und meiner Lina, was meine Tochter ist. Sie kann sich so gut verheirathen und wenn ich schon wieder brummen muß, hernach schwenkt ihr Schak vielleicht ab — und, und —" "So, mit Ihnen soll ich Mitleid haben, Sie erbärmlicher Trops", schnitt ihm der Kommissar das Wort ab. "Sind Tie den mitselde mit der armen Trou Missand und deren

Sie denn mitleidig mit der armen Frau Wiegand und deren Tochter gewesen? Sie gaben sich gar noch zum Mitschuldigen sir jenen Schurken her. Es geschieht Ihnen recht, wenn Sie dassir wieder hinter Schloß und Riegel wandern. Nichts da", setzte er auf eine bittende Bewegung des Tische lers hinzu. "Ich werde Ihre Verhaftung versigen! Es ist das Einsachte."

Run machte er eine Bewegung, als wenn er fich an ben Schreibtijch begeben und ben Berhaftsbefehl ausfertigen

Ein langes Stöhnen kam jetzt über die Lippen Tibbeckes. "Aber, mein Gott, ich habe ja nichts Schlimmes gethan wenigstens nichts so Schlimmes, wie Sie meinen, Herr Rommiffar !"

Der Lebende hat Recht! [Nachdr. verb ziminal-Roman von Georg Höder.
wollte es, daß ihm auf dem Berbindungs- wurde — und diese Zeilen brachte ich nun auf Besehl Schlummen roths zu dem Fabrifanten Dunfing."

Ein unmerkliches Zucken ging durch das Gesicht des Kommissars. Er fühlte, wie die alte sieberhafte Erregung ihn wieder überkam, wie es jedes Mal geschah, wenn etglaubte, unerwartet eine wichtige Entdeckung gemacht zu haben. Aber er ließ sich nichts merken, sondern fixirte den Tischler wur nach ichter nur noch schärfer.

"So, den Fabrikanten follten Sie aufsuchen — warten Sie mal — den Namen muß ich doch schon gehört haben", unterbrach er Tibbecke, anscheinend sich besinnend.
"Hm, es ist der Seedorser Fabrikant Dunsing", meinte Tibbecke erläuternd.

"Run, was ftand benn auf dem Zettel?"
"Hin, ben habe ich nicht leien können — das war fpanisch oder sonft eine lateinische Sprache", versetze Tibbede ver-

"Run, den Bettel gaben Gie dem Fabrifanten ?" "Jawohl."

"Was fagte er darauf?"

"Hin, gesagt hat er eigentlich nichts, — er lacte und meinte, ich ware wohl verrückt —"
"Run und dann?"

"Ann und dann ?"
"Das ist eigentlich Alles."
"Mensch, ligen Sie doch nicht", herrschte ihn Molitor rauh an. "Soll ich Sie absühren lassen ?"
"Ach nein, thun Sie das nicht, Herr Kommissar. Aber es ist doch eigentlich Alles", bernmmte Tibbecke wieder, in größter Berlegenheit seine Mütze mit den beiden Händen zu einem Wulft zusammendrehend. "Er bestellte mich auf den nächsten Tag wieder zu sich und da gab er nir einen Zettel und sagte, den solle ich durch das Fenster in die Zelle werfen, so hätte Schlummroth ihm aufgetragen."

"Nas haben Sie gethan?"
"Nun ja, es war ja freilich unrecht —"
"Keine Weitlänfigkeiten! Wir werden nachher zu entsschein haben, was mit Ihnen geschehen soll. Sühnen Sie jetzt nach Möglichkeit Ihr Unrecht — was stand auf dem

"Hensch, sagen Sie die Wahrheit!" brauste der Kommissarben darauf "Mensch, sagen Sie die Wahrheit!" brauste der Kommissarben der Kommissarben Kommissarben Kommissarben Kommissarben kanten Kahlen franden darauf — ich die nicht klug daraus geworden."
"Lauter Zahlen, sagen Sie?" kopfnickte der Kommissarnachenklich, "ein wirklicher Kassier also — in Zeichenschrift ausgedrückt. Sagen Sie, Schlummroth hat denn wohl immer in ähnlicher Weise geantwortet?"
"Genan ebenso", nickte der Tischler.

"Genan ebenso", nickte der Tischler.
"Ja, wie wußte er denn aber, daß Sie draußen standen?
— erklären Sie sich deutlicher!" forschte der Kommissar.
"Er sagte mir schon, als ich mit ihm in derselben Belle lag, ich solle immer am nächsten Tage kommen um dieselbe Beit, und dann mußte ich pseisen."
Dabei ließ Tibbecke einen eben solchen, wie den borhin

bon dem Kriminalbeamten gehörten Pfiff ertonen. "Ja, ja, genau fo mar es", bestätigte Schmidt.

(Fortfetung folgt.)

### Berichiedenes.

— [Eine bemerkenswerthe Versuchsfahrt] untersnahm dieser Tage in Helgoland die Luftschiffer-Abtheilung im Berein mit einem Torpedoboot. Der Fesselballon der Abtheilung wurde auf das Boot gebracht und auf demselben besestigt, worauf er ausstieg, und das Torpedoboot, das Lustschiff mit sich schleppend, die Insel umsuhr. Alsdann dampste das Boot, den Ballon immer hinter sich schleppend, nach Bilhelmschaven. Unterwegs wurde der Zug von einem heftigen Gewitter überrascht, worauf der vom Wind beinahe dis zur Oberstäche gesdrückte Ballon nothgedrungen eingezogen werden mußte. Tagsdarauf wurde die Fahrt wieder angetreten und glücklich zu Ende gesilhrt. Der Bersuch hat von Neuen dargethan, das ein Kriegsalchist, vorausgesetzt, das es nicht allzu schnell sährt, sehr wohl einen Ballon mitschleppen kann, und daß dieser Ballon den jest meist fehlenden Ausgust von den hohen Masten aus mit Bortheil zu ersehen bermag. gu erfeten bermag.

Berfehr mit anderen Welten.] (Frankreich) verstorbene alte Dame hat 100000 Franken für den französischen oder ausländischen Suntdeker eines Berkehrsmittels zwischen der Erde und einem anderen Weltkörper testamentarisch bestimmt. Der Altronom Flammarion, dessen Schriften die Berkstorbene durchweg gelesen hat, wurde neulich, vermuthlich von einem Zeitungsberichterstatter, besucht und ausgesorscht, wie sich die Sache verhalte. Herr Flammarion antwortete: "Wir haben in der Thas einigen Grund zu der Anuahme, das den in einen Rlausten aus Gine füngft in Bau Beitungsverichterhatter, velucht und ausgesorscht, wie sin die Sache verhalte. Herr Flammarion antwortete: "Wir haben in der That einigen Grund zu der Annahme, daß von jenen Planeten aus Seignale an uns gerichtet werden." — "Ignale?" fragte der Zeitungsmann. — "Za, man hat zu verschiedenen Malen an verschiedenen Stellen des Mars Lichtpunkte gesehen, die regelmäßig bald als Dreiecke, bald als Bierecke geordnet waren. Daraus schloß man, es könnten dies für uns bestimmte Signale sein. Sine andere, natürliche Erklärung dieser Erscheinung giebt es nicht; denn man kann unmöglich annehmen, daß feuerspeiende Bultane oder schneebeeckte Berggipfel in so streng geometrischer Form auftreten. Leider gestattet uns der schlechte Zustand der Atmosphäre, welche die Erde einhüllt, nicht, den Mars so regelsmäßig zu beobachten, daß man das Wesen der seuchtenden Punkte ergründen könnte . . Das eine ist gewiß, daß es gegenwärtig kein Mittel giebt, mit dem einen oder andern Weltkörper, die uns umgeben, zu verkehren. Doch will das noch lange nicht heißen, daß die Unmöglichseit von ewiger Dauer sein wird! Zeden Augensblick kann eine neue Ersindung austauchen, welche uns die Wittel liesert, mit Bestimmtheit zu ersahren, ob unser Planet die einzige, von vernünftigen und denkenden Wesen bewohnte Welt ist." bon vernünftigen und denkenden Wefen bewohnte Welt ift.

Rommissar! wondern inder Sprache", fuhr ihn Molitor wieder an.

"Jerans mit der Sprache", fuhr ihn Molitor wieder an.

"Ich habe nicht lange Zeit. Wollen Sie gleich renmithig habe nicht lange Zeit. Wollen Sie gleich renmithig hat, oder ich gebe Ihnen morgen Gelegenheit, sich vor dem Untersuchungsrichter zu verantworten!"

Es lag so viel Drohung in seiner Stimme, daß der letzte Rest von Trotz aus Tidbeckes Zügen verschwand.

"Ach, ich will ja gern Alles sagen — ich habe nichts weiter aethan, als bei meiner Hastenlassung einige wenne

Bempelburg, 12. Juli. heute Rachmittag ftarb infolge eines Schlaganfalles herr Detan Meier im 63, Lebensjahre und im 88. Jahre feines Briefterthums.

vieler Gafte auch anderer Ronfessionen das Geft feines 25= jährigen Beftehens.

borragendes, besonders von den Danzigern Turnern, welchen die Palme des Tages zufiel, geleistet. Morgen soll eine Turnfahrt nach dem reizend gelegenen Mariensee das 5. Gauturnfest besichließen.

A Bartenstein, 18. Juli. Borgestern und gestern wurde in Landsberg das Gauturnfest des Allegaues, der die Turnsvereine der Städte Bartenstein, Schippenbeil, Friedland, Heilsberg, Domnau, Pr. Splau und Landsberg umfaßt, gefeiert. Die Stadt prangte in reichem Schmud und das Fest verlief in glänzender Beise. Den ersten Preis von den 7 ausgesehren Preisen sur Turner des Allegaues erhielt beim Wettturnen Uktuar Grunswald Bartenstein. Den ersten von den drei Frendenvreisen errang Wit Einer des Allegaues erhielt beim Wettturnen Attuar Grun-wald-Bartenstein. Den ersten von den drei Fremdenpreisen errang Ballner vom Männerturnverein in Königsberg. — Die masu-rischen See'n werden, nachdem sie durch Dampfersahrten dem Berkehr erschlossen worden, mehr und mehr das Fiel von Aus-stüglern. So machten am vergangenen Sonntag 30 Herren aus unserer Stadt einen Ausstug nach dem herrlich gelegenen

6. 2. 1) Es wird fich darum handeln, on ber auf ben entwichenen Cehrling fernerweit auszustende Zwang heilsame Folgen haben wird. Ift das nicht zu erwarten und sind Bersonen nicht durhanden, von denen Sie Erstattung der entstehenden Kosten, Entschädigung für Berluste u. s. w. sordern können, so erscheint die Bolung des Bertrages ohne Weiteres wohl das Beste, was Sie

2) Im gleichen Falle wirden wir der Ortefrankentaffe Rach-eicht geben und es darauf antommen laffen, mas biefe in ber

Sache veranlaffen will.

M. S. 1) Dergleichen Angelegenheiten hat die Baupolizei-behörde Ihres Bohnortes zu entscheiden. Es ift fraglich, ob ber fteben gebliebene Theil bes Gebaudes nicht ebenfalls baufallig ericeint. It das nicht der Fall, so frägt fich, ob widerrechtlich eine gemeinsame Wand abgebrochen ist. 2) Die Tare für Sebe-ammen finden Sie im Amtsblatte von 1871, Seite 185. Im

Ammen finden Sie im Amisblatte von 1871, Seite 185. Im Brieffasten können wir dieselbe nicht aberneden.
Rr. 100 und K. S. 4. Die durch die Post bet uns summarisch bestellte Anzast von "Geselligen" wird unsererseits ganz regelmäßig zur Post geliefert. Bitte richten Sie Ihre Beschwerden schriftlich zunächst an die Postanstalt, bei der Sie den Geselligen bestellt haben. Diese Bostanstalt hat die Pflicht, für rechtzeitige und regelmäßige Lieferung au forgen. Gollte die Befcwerbe fruchtlos bleiben, fo bitten wir um nahere Angaben, buf Grund beren wir bie Mitwirfung bes hiefigen Boftamts gur

Abstellung der Unregelmäßigkeit erbitten können.

S. A. Sie schreiben: Ich kaufte von einem Reisenden 500 Cigarren frei ins Haus für 20 Mt. Statt der 500 kannen 1000 mit über 41 Mt. Nachnahme. Ich wies die Sending Ju-

Da ich bom Gerichte nicht abbeftellt wurde, nahm ich ben Termin mahr. Rlager wurde abgewiesen, als ich aber meine Auslagen verlangte, ba follte ich mich verpflichten, vom Rlager nichts zu forbern.

Sie wollen wiffen, wie Sie bie berauslagten Reifetoften wieder erhalten tonnen. Diefer Schluffat ift und unverftandlich. Benn Rl. mit ber Rlage abgewiesen wird, hat er bie Roften au tragen, auch Ihre Reisetoften, auf welche Ste um fo weniger zu berzichten beranlagt find, weil, wenn Sie den Termin nicht wahrgenommen hatten, voraussichtlich Ihre Berurtheilung ein-

Stellen Sie also getroft ben Antrag auf Festsehung ber Reisekosten und Auslagen bei ben Alten und beschweren Sie fich,

wenn Gie abgewiesen werden.

Wetter : Musfichten auf Grund ber Berichte ber beutschen Seewarte in Samburg.

15. Juli. Dechfelnd wolfig, windig, vielfach heiter, theils bezogen mit Regen, Temperatur wenig berändert. Strich-

weise Gewitter.

16. Juli. Rühler Morgen, beränderlich wolfig, heftiger fähler Wind, boig, viele Gewitter und Regen.
17. Juli. Stark wolfig, abwechselnd lebhafter fühler Bind. Regenschauer und vielfach Gewitter.

Abstellung der Unregelmäßigkeit erbitten können.

S. A. Sie schreiben: Ich kaufte von einem Reisenden der Unterschaft von 13. Zuli.

Deutsche Reichs-Unl. 40/0 106,00 G. Deutsche Reiges-Unl. Deutsche Reiges-Unl. 40/0 106,00 G. Deutsche Reiges-Unl. Deutsche Reiges-Unl. Deutsche Reichs-Unl. Deutsche Reich

96,90 G. Posenice Pfandbriefe 4% 101,80 B. Mitterschaft 31/2%, 96,00 bz. Preußische Meintenbri 101,90 bz. Preußische Pramien Unleihe 31/2%, 170 Dangiger Sup.-Pfandbriefe 4% -,- -. Dangiger bu Pfandbriefe 31/20/0 -,

Ronigsberger Conraber. bom 13. Juli. (Frang Did.

Königsb. Sart. Btgs.-Act. 7 Ofibr. Beitungs-Actien . 1 Insterb Spinnerei-Actien & Königsb. Bereinsbant-Act 4

106.50 G. | Agsbg. Börfenbau-Oblig. 30.— B. Oftpreußliche Pfandbriefe 86.— G. Opptf.-Dr.d. Sen.-Grund 99.50 G. Treblis, f. & Br. Preuß. Rr.-Obl. d. Br. Berglichs Konigsd. Vereindsant-Act Cenvosens States de la Cenvosens de l

Ronigeberg, 13. Jult. Getreibes u. Caaten Rich. Beymann u. Riebenfahm. Inland. Dt. pro 101 Beigen ohne Bufuhr. Roggen niedriger. Safer (Sgr. pro 50 Bjund) flau, 148 Mt. (37 &

20,00-21,00, Rartoffeln

MIS Berlobte empfehlen fich: Kunigunde Rost Wladislaus Brzezinski. Mortung. (9093)

Das diesjährige Schulfen findet Donnerstag, den 16. Juli cr. im Rehfruge ftatt.

Eltern und Schulfreunde werden gu bemfelben biermit freundl. eingeladen. Gatich, den 13. Juli 1891. Die Schulvorsteher. Der Lehrer.

'öcherlbräu, Graudenz am Markt No. 6 Frühflücks- & Mittagstifc. Reiche Abendkarte. ff. Lagerbier. Otto Rettschlag.

Sewerbeschule .... Mädden zu Thorn.

Der nachfte Rurfus für boppelte Buchführung und taufmannische Wiffen=

Montag, ben 3. Anguft 1891. Unmelbungen nehmen entgegen K. Marks, Julius Ehrlich, Tudmaderftrage 186. Seglerftrage 107

Betanntmachung.

Die ber Stadt Thorn guftebenbe Bahrgerechtigkeit über den Weichsel ftrom foll vom 1. Januar 1892 bis jum 31. Dezember 1897, also auf 6 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werben. Die Fährgerechtigkeit ift eine ausschließliche, anderen Berfonen als bem stäbtischen Führpächter ist bas Ueberseten gegen Entgelt bei Strafe verboten. Die Fähre bildet die kurzefte Berbindung awischen der Stadt und dem auf bem andern Ufer liegendem Hauptund Guterbahnhof Thorn nebft Beamtenbanfern, ferner ben brei Babeanftalten ber 2500 Einwohner gablenden Stadt Bodgorz und einer Angahl ländlicher Ortichaften, welche fammtlich mit Thorn burch wirthichaftliche und geschäftliche Intereffen eing verbunden find.

Der normale Fahrpreis für Berfonen beträgt für eine einmalige Ueberfahrt 5 Pfg. Bur Uebernahme ber Bacht find 2 gute Dampfer, ber eine bavon zur Referve, für je minbestens 80 Bersonen erforberlich und vom Fährpächter zu

Die Musbietung erfolgt im Wege ber Submiffion. Mit entfprechender Auffchrift verfehene Angebote find bis jum 22. Juli b. 3.,

Machm. 6 Uhr in unferm Bureau I eingureichen. Da-felbft liegen die Bachtbebingungen bis jum Termin jur Ginficht aus und fonnen von dort gegen 1,00 Mf. Schreib: gebühren bezogen werden. Die Bacht-bebingungen muffen vorher entweder burch Unterschrift oder besondere schrift-liche Erklärung ausdrücklich als bindend anerkannt werden. Die Bietungskaution beträgt 600 Dit. und ift vor bem Ter= min in Staatspapieren zu mindestens 31/20/0 nebst Coupons und Talon oder baar bei unserer Rämmerei-Raffe zu

binterlegen. Thorn, ben 19. Juni 1891. Der Magiftrat.

Die Berftellung einer Entwäfferungs: anlage auf dem Bahnhof Lastowis foll verdungen werben. Termin au 21. b. verdungen werden. Lernin au 21. d. Mtd., Bormittags 11½ Uhr., bis zu welchem Angebote, bezeichnet: "Angebot auf Herftellung einer Entwässerungsanlage auf Bahnhof Lastowih, " an das Kgl. Eisenbahn = Betriebsamt zu Bromberg, Efifabethmarkt Nr. 1, Zimmer Nr. 15, frei und verstegelt einzureichen sind. Die Bebingungen und Beichnungen liegen im Beschäftszimmer Rr. 27 gur Ginficht aus; erftere find nur von der Stationstaffe auf Bahnhof Bromberg gegen portofreie Bestellung und 50 Bf. Schreibgebühr zu erhalten. Zuschlagsfrist 14 Tage. Bromberg, den 8. Juli 1891. Köntgliches Eisenbahn-Betriebsamt.

1 Monate alt.

Die Arbeiten und Lieferungen für ben Umbau bes Empfanggebäubes auf Bahnhof Grandens follen, Dachbeder-arbeiten und Lieferung ber Mtaterialien für bie Maurerarbeiten ausgeschloffen, an einen Unternehmer vergeben werben und ist hierzu Termin auf Dienstag, ben 21. b. Mts., Vorm. 11½ Uhr im Bureau ber Königlichen Eisenbahns Bau-Inspektion Graudenz II angesetzt, wo Bedingungen und Zeichnungen zur Kinschenbus aus lieden und nach der Ginfichtnahme ausliegen und bon diefe auch gegen Ginfendung von 1 Dit. bezogen werden fonnen. (9118) Der Gifenbahn=Bau=Infpettor. Bohfen.

Befauntmachung.

Bur Bargellirung meiner Grund-Montag, ben 20. Juli, Borm. 10 Uhr im Gafthaufe bes herrn Thieffen hierfelbst angesett. (8906) Meine Grundstüde bestehen auß: 1) einem Grundstüde an ber Marien-

werber Borfiadt, Saus, Bieb= und Bferdefiall, Remife nebft Grutymühle, 2 Scheunen und 4 Morgen Garten;

2) einem Grundftude, 160 Morgen, an ber Sanbersborferftraße;
3) einem Grundftude, 100 Morgen, an ber Marienwerber-Chaussee gelegen. Die Grundftude find boch in Rultur, hart an ber Stadt gelegen und laffen fich biefelben beguem getheilt, auch im Gangen von ber tabt aus bewirthichaften. Diefe m. Grunbft tonnen auch nach

Bunich in gr. u. fl. Barg. getheilt, unter gunft. Bed. vert. werden, wogu Rauf: liebhaber gang ergebenft einlade. Fengler, Garnfee,

Die bem Landbrieftrager Ehm in Grenftadt am 1. Juni ce. juge: fügte Beleidigung nehme ich rene: voll zurück! Ferdinand Galley.

Gine branne ostpreußische Stute 5" groß, gur Bucht vorzüglich geeignet, vertauft Abler = Di i ble.

Elf Stück fernfettes

ift gu berfaufen in Gr. Gorege: nica bei Strasburg Whr. (9029)



## Bod = Auftion

311 Dembowalonfa Byr., am Mittwod, den 29. Juli cr., Rachmittags 2 Uhr,

über eiren 35 fprungfähige Rambouillet - Kammwoll-Vollblut - Böcke.

Es find biefelben ichon entwickelt, bon großer und tiefer Figur, bet ebler Rammwolle. Die Beerbe murbe 1865 burch Answahl ber Elite aus ben Beerben bon Guerin-Gallet, Simonet-Billiers und Lefebre-St. Escobille gebilbet und ftets reinblütig weiter gezüchtet. Kataloge 8 Zage bor ber Auftion

### Hampshiredown-Jährlings-Böcke.

Große fcmarzföpfige englische Fleischichaf-Race.

Bertauf von 30 sprungfähigen Böcken findet fatt am Donnerstag, den 30. Juli, Bormittags 12 Uhr, (7597)

Strafchin, Bahn: und Boftstation.



Ru faufen gesucht:

wenn auch noch gur Bucht verwendbare Merzen englisch. Fleischichafe auch ein besgl.

Bock 3 Offerten mit Breis = Angabe unter Rr. 8981 an die Exped. des Gef. erb.

fünf Monate alt, mittelgroße Dortfbire= race, verfäuflich in Dftaszewo.

Ein brauner Jagdhund ("Bluto"), ift mir Sonnabend, ben 11. d. Dits. entlaufen; gegen Belohnung abzugeben an Dom. Rl. Oftrowo

3ch beabsichtige mein feit 12 Jahren hier beftebenbes

Sotel-, Restaurations- u. Garten-Ctabliffement

mit flebendem Commertheater, Or= chefter, Colonaden, Acgelbahn, Wintergarten, großem Saal, feche Frembenzimmern zc., schönstem und schattigsten Garten ber Stabt, vom schaftigsten Garten der Stadt, vom unverh, Mitle 30er, gestüt auf gute Landrathkamt Kouis.

1. Januar t. Js. ab anderweitig zu verspachten oder eventl. unter sehr günftigen Lichft selbstständige Stellung. Gest. Off. Bedingungen zu verlaufen. Bu den werden brieflich mit Ausschleckstraße und Eisenwaarengeschille gebringungen zu verlaufen. Bu den werden brieflich mit Ausschleckstraße. 8654 Bedingungen ju vertaufen. Bu dem Grundftud gehört eine vollftändig eingerichtete und im Betriebe befindliche Gartnerei, welche bom 1. Ottober b. 3. frei wird, fowie ein großes Stud Land, worauf ber ftabt. Schweinemarkt abge-halten wird. Beibes tann mit übernom= men werben. Gelbftreflettanten wollen fich wenden an die Grundftudsbefigerin Grau Bive. DR. Beriche, Rulm a/W.

### Krantheitshalber will ich meine Solländer Bindmühle mit 2 Dabl= und einem Graupengang

nebft ca. 25 Morgen Land mit voller Ernte berpachten. Much wird ein ordentlicher

Müllergeselle bier gur Arbeit gefucht.

Sarnan p. Frenstadt Wpr., den 10. Juli 1891. G. L. Rogati.

Gin mit Erfolg betriebenes, Cifengeschäft

ist Familienverhältnisse halber unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verk. Offerten unter Kr. 8776 durch die Exped. des Geselligen erbeten.

Sprungfähige, start entwidelte And. Unternehm. halb. beabs. ich m. Grundstück, best. a. Halb. beabs. ich m. ich m. Grundstück, best. a. Halb. beabs. ich m. ich m. Grundstück, best. a. Halb. beabs. ich m. ich m.

### Mein Gut Augustthal

3 Kilometer von Stadt und Bahnhof Allenstein, über 500 Morgen groß, die Hälfte bavon entwässerte Seewiesen, will ich bei mäßiger Angahlung sofort vertaufen.

Anna Cross, (8878) Augustthal b. Allenftein.

Materialwaaren=, Mehl-n. Vorkoftgeschäft

Gin lebhaftes

in einer größeren Garnifonftabt Oft= preußens, verbunden mit lebhaftem Fremdenverkehr, Ausspannung, am Markt gelegen, ist wegen Kränklichkeit des Be-sitzers für 14000 Thkr. bei 2000 Thkr. Angahlung sosort zu verkaufen. Untershändler verbeten. Offerten werden brieflich mit Aufschrift Itr. 8513 durch die Expedition bes Geselligen erbeten.

Weil nicht felbft Bader, ift eine Bäderei

täglich 200 Brob- und Hausverkauf, bei geringer Anzahlung billig zu ver-kaufen. Näheres burch (9115) Carl Juhnke, Tarnowke.

gur ersten Stelle gesucht, auf ein gut renovirtes Grundflud gu 5 pCt. Zinsen gu cedieren. Gefl. Off. unter Dr. 9092 burch die Erp. bes Geselligen erbeten.

4500 Mif.

jur erften Stelle, auf ein ländliches Grundstüd im Werthe von 12 000 Mt. gesucht. Ausfunft burch Gaftwirth Sadbufch in Seemen b. Gilgenburg.

Tücht. Landwirth sucht Stelle. Wegen Verpachtung bes von mir

Ausgen Werpachtung des von mir mehr. Jahre bewirthich. Gutes siche ich dauernde Stellung. Bin 38 Jahre alt, verh., 21 Jahr in fremden Wirthich, mit allen wirthschaftl. Berhältn. u. schriftl. Arb. vertr. Borzügl. Zeugn. stehen zur Seite. Auch würde ohne Gehalt, nur gegen Tantieme, Stellung übernehmen. Gest. Offert. unter Nr. 9104 durch die Expedition des Geselligen erbeten. Gin intelligenter, erfahrener

Landwirth

durch die Erped. des Gefelligen erbeten.

Ein Landwirth, 26 Jahre alt, ge-wesener Kavallerist, sucht auf einem größeren Gute vom 15. Juli Stellung als zweiter Beamter. Gest. Offerten als zweiter Beamter. Geft. Offerter unt. G. A. 192 pofil. Marienwerber erb Suche 3. 1. Sept. o. 1. Oft. cr. St. als

erfter refp. all. Inspektor. Bin ev., 26 3. a., v. Jugend Landw. u. befite gute Referengen. Geft. Offerten u. 500 Z. Z. poftl. Bandsburg Wpr.

Ein erfahrener und guverläffiger Werkführer

ber lange Jahre in einer Geschäfts- und Runbenmuhle ber neueften Syfteme gearbeitet hat, seinen Fleiß burch gute Zeugnisse nachweisen kann, sucht von sosort oder später dauernde Stellung. Anch würde derselbe Mühlenbauarbeit auf längere Zeit übernehmen. Gest Off. an W. Ruprecht, Marienwerder, erb.

I verh. Mühlenwertführer fautionsf. fucht Stell. Derf. ift erf. tuch. Solzarb. a. Schneidem., b. Landesfpr. m. p. Referengen gur Seite. (6692h Etter, Schneidemuhl, Friedrichftr. 32.

Tüchtiger Gartner evangel., 29 Jahre alt, in allen Fächern prattifch erfahren, fucht jum 1. Oftober Stellung auf einem größeren Bute, wo eventl. Berbeirathung gestattet. Gefl. Off. C. Fichtner, Runfigariner, Bremin 6, Enignno.

Gin alterer, erfahrenern fichtevoller Landwirth

der felbfiftandig gewirthfchafteth mit borgligt. Empf. u. langig niffen fofort ober fpater Stellum Dff. unt. L. Z poftlag. Brom Berheiratheter Jul

32 Jahre alt, evangel., fucht ber oder fpater Stellung. Offerten erb. Rringel, &

Gin junger Man findet zum 20. August cr. als i fchaftebeamter unter Leitm Bringipals Stellung. Meldm Angabe ber Gehaltsanfprüche er und Bafche gu richten an In Lub wig & borf bei Gilgenbum

Ein Mällergen fucht Stellung in einer fleinern M Weftpreußens bon fofort ober Bu erfragen Graubens, Lang

In welcher Sin prenfiens, an bet gelegen, ift die Rieberiaffun thätigen Zimmermeiftere, h Schneibemühle aufftellen fa wünscht. Mittheilungen i Carl Juhnke in Tarn entgegen.

Eine gut eingeführte Leben Unfall - Versicherungs - Ger sucht für Grändenz und Un einen thätigen Vertre

Geeignete Bewerber wolle Adresse an Herrn P. Pape in Gebilbete

Technifer, Ingeniem finden gute Nebeneiunahmen duch rung von Correspondengen sira gesehenes, politechnisches Organ monatliches Fixum von 80-110 und Extrahonorar für wichtigen theilungen. Daberes unter 99 an Saafenftein & Bogler, Berlin G.= 23.

Ein Expedient für Militar= und Boligeifachen gefucht. Melbungen mit Och fpriichen gu richten an bas Ri

einen tücht. jungen ! der polnifchen Sprache vollftandig" per 1. August cr. Abschrift ba niffe und Angabe ber Gehalts-An an B. Cohn in Liffe

Retourmarke verbeten. Gin Bolontair für's Mam waaren-Geschäft findet baselbit de Stellung. Borber schriftliche

Ein Commis gewandter Berfaufer, wird für it terialwaaren=Beschäft gefucht. bungen nimmt entgegen Benno Richter, Iin

Verfäufer-Gesuch Fir mein Manufattur und fektions = Geschäft suche per litember d. Is. einen tüchtigen ständigen Verkäufer, der politik Sprache mächtig, welcher auch bil foriren großer Schaufenster Deferten mit Bhotographie und Gh

ansprüchen erbeten. Dr. Leut in Beffalm Für meine neu gebaute Dib

erften u. zweiten Gefel die fcon mit Bartguß= und Bo malgen gearbeitet haben, icharfmit und im Besitz guter Zeugnste Lohn nach Uebereinkunft. Auffangleich. D. A. Neumann, Pri Bri 1 jm für bas Damen 1 jui

für das. Lager 1 S Mur werber mit ber pertrai nebst und C unbedi

996 Ginen fuche für n pebition8= fellung erwi S. 2000 Einen ti jiin ucht bei gut cialwaaren: August er.

Für mei und Deftill dober a. c. welcher mit berfteht, un en Sohn achth Paul & 2 bis.

E. Gropp 2 rlichtig welche das fucht E. Re Ein ti findet bom

finden bauer

und lohnen (E. C Gin der in fein kann, findel Stellung b Shlo

finden be Sodo 2-3 tiid finden bauer Lohn. Ru

Till

erhalten fof C. Re Bier til Ei lucht gum F. Sawi Gin per

P bei 3 Mart schäftigung 3wei finden von f bei Di.

16 12 23

Martin Ellernis. fofort gu b Ein tüd

findel gu ! Dom. Bot In Ro

gefucht. B

1,80 B. Meitenbrie 8½% 170 Dandiger Hypi

6 au Dittg. 31/1, 18/1, nner Brau. 4 3r. Allenstein ti Lastenburg th , riids. 102 1

L. Juli August

aufmänn. Be 0,00-21,00 Rartoffeln

erfahrener dwirth virthschafteth f. u. langiöh öäter Stellum tlag. Bromb ter Just

ng. Eringel, & ger Man gust cv. als t unter Leitm ug. Weldung ausprüche eral chien an Ku i Gilgenbuns

beng, Lange Icher State te, au berl eberiaffun meifters, b ufftellen fan eilungen 1 in Tarm hrte Leben

rungs - Ges one und Un lbete

von 80-1 ir wichtiger unter 998 Bogler,

an bas Ri almaaren, aarengeschäf ugen a bollftändigm

für's Manut baselbst die riftliche M Binine wird für in gefucht.

Beind. ufenster ven phie und Geb Dt. Levy w n Westfalen

aute Diüble en Gejell und Bogal 1, schärfen for Beugniffe 11ft. Autri iann, Mi

u. Saaten. Mt. pro 100 iger. Mt. (37 Sg

igel., fucht bus ?

illerge ier kleinern M

en Vertre Pape in

ngeniem nahmen burd! bengen für ! sches Organ pedient

Bolizeisachen mit Gehi bschrift da Gehalts: An

n in Liffe

chter, Thin faktur und he per 1 tüchtigen ber polati her auch da

(Frang Did,

Waarenhaus

Briefen 28pr. - fucht -

1 jungen Mann für bas Mannfattur= und Damenconfettions : Lager

1 jungen Mann für das Berrenconfettions= Lager

1 Volontair.

Mur folde Bewerber werden beriidficht., welche mit ber Branche vollständig vertraut. Photographie nebft Benguifabichriften und Gehalte Mufprüchen unbedingt erforderlich.

00866:0000 Ginen jungen Mann fuche für mein Colonialwaaren- und Speditions-Geschäft. Bersonliche Borftellung erwünscht. Einlritt am 15. Ang. H. Wodte, Strasburg Weftpr. Ginen tiicht., polnifch fprechenb.

jüngeren Gehilfen ucht bei gutem Gehalt für fein Mate-rialwaaren- und Schantgefchaft per 1. August cr. Alb. Born, Rubeganny Opr., Bahnft.

Für mein Colonialwaaren = Geschäft und Destillation suche ich per 1. De-tober a. c. einen (9121) lober a. c. einen jüngeren Gehilfen

welcher mit Landlundschaft umzugeben berfteht, und per balb einen Lehrling

Sohn achtbarer Eltern. Baul B. Listow, Labes i. Bom 2 bis 3 Malergehilfen finden bauernde Befchaftigung bei E. Groppler, Maler, Rordenburg. Reifetoften werben vergutigt. (9068)

2 ilichtige, junge (8624 Barbiergehilfen welche bas Manbver mitmachen wollen, jucht E. Koch, Thorn, Mellinftr. 112.

Gin tiicht. Barbiergehilfe findet vom 1. August 1891 bauernde und sohnende Stellung bei (8804) und tohnende Stellung bei (8804) E. Grante, Offerode Opr.

Ein Conditorgehilfe der in seinem Jache Tüchtiges leiften tann, findet vom 1. August ab dauernde Stellung bei 3. Comelter in Tuchel.

Schloffer "Schmiede finden bei hohem Lohn banernbe (9119)

Sodafabrit Montton Rreis Inowraglaw.

2-3 tücht. Schloffergefellen finden dauernde Beschäftigung bei hobem Lohn. Rud. Thomas, Schlossemstr., Thorn, Neustadt 253. (8517

Tichtige Ofensether erhalten sofort dauernde Arbeit bei E. Refchner, Töpfermeister, Directode Ompr. (8565

Bier tüchtige (8569 Tijdler: Gefellen iucht gum fofortigen Einfritt B. Cawinti, Eifchlerm., Allenflein, Liebfläbterftrage 11.

Gin perfefter Wagen-Lackirer bei 3 Mart pro Tag, findet fofort Befchäftigung bei S. Lewinfohn, Streino.

Zwei Schmiedegefellen finden von fofort bauernbe Beschäftigung bei M. Ralweit, Schwen a/B.

1 Schmied 1 Torfftecher Sinftlente 2 Bferdefnechte

gu Martini b. 38. gefucht in R1. (8958 (8958

Obstantung fofort gu berpachten.

Gin tüchtiger, verheiratheter Schmied

findet gu Martini gute Stellung in Dom. Bowiatet bei Jablonowo. In Roffen bet Braunsberg wirb fofort ober fpater ein tüchtiger, unberheiratheter Brenner (9082)

gefucht. Berfonliche Borftellung nothig, belfebiger Confession aus achtb. Tamilfe. unterfline.

Gin tüchtiger, verheiratheter

ber in ber Birthschaft auch brauchbar, mit guten Empsehlungen, findet zu Martini d. Js. Stellung in Tuschewo bei Löbau Bestpr. (9098

Einen verheiratheten Gartner ber zeitweise Leute beauffichtigen muß, per 1. Oftober und (8936)

eine tüchtige Wirthin

mit ca. 40 Lenten

mit 15 Madchen findet fofort lohnende Beschäftigung auf Dom, RI. Robban bei Rifolaiten Wefipr. (8454)

fucht von fofort Biegelei Schon au bei Leffen. G. Schibgig, Bieglermftr. Auf Dominium Richnan b. Schon=

ein Inspettor

Bum 1. September wird ein energischer erster Inspettor gesucht. Gest. Diferten unter Nr. 9097 durch die Exped. des Geselligen erbeten.

Administrator

Bum fofortigen Untritt fucht zwei

(8979)Beamte

findet fogleich Stellung auf der Dom. Subfau bei Dirfchau. (9065) Gin Vorhauer

mit 9 Maun, welcher im Accord pro Morgen haut, wird gefucht. Perfonliche Weldung erbeten. (9105) Melbung erbeten. (9105) Rf. Wattowit bei Rebbof.

mit Buriden und eigenem Sandwerts= zeug und nit Führung bes Dampf= breichfages bertraut,

ein Nachtwächter und brei verly. Pferdefnechte mit Scharwerkern finden bei gutem Lohn Deputat zu Martini Stellung auf Dom. Al Rohbau bei Nitolaiken Westpr.

besgl. ein Schäferfnecht gefucht von Dom. Gr. Plowens bei Dftrowitt (Bahnhof). (8982)

Dom. Gorfen bei Marienwerber fucht zu Martini einen (8978)

Rraftige brauchbare

Alrheiter

Gin verheiratheter, gut empfohlener

Steinfuhrlente M. Rimitt, Bauauffeber.

Bum 1. Oftober d. 38., eventl. auch früher, wird ein (9099) Wirthschafts-Cleve

Einen Lehrling aum fofortigen Untritt.

Die Gifen Sandlung Heinrich Cohn, Löban Wefipr., fucht von

Gärtner

per 1. September, fucht Dom. Sansguth bei Rehben 2Bpr.

Dom. Bingow bei Friedland in Medlenburg-Strelit fucht gum 1. Geptember einen (8502

kantionsfähig. Unternehmer gur Rartoffelernbte. Nabere Bebingungen erfährt berfelbe bei oben genannt. Dom.

Ein Unternehmer

Ginen Biberichwangstreicher fee findet

ber Sof= und Speicherverwaltung zu ibernehmen hat, von fogleich Stellung. Gehalt 400 Mart.

Ein verheiratheter, folider, in allen Bweigen ber Landwirthschaft erfahrener, auch ber polnischen Sprache machtiger

fucht per sofert eventl. 1. October Stellung. Gefl. Offerten positiagernd W. S. Graudeng. (9101)

gefucht, ber feine Brauchbarfeit nach: weifen und Rantion ftellen fann, gur Bemirthichaftung eines Gutes. (8271 Bewirthschaftung eines Gutes. (827 Dff. sub A. B. C. poftl. Thorn.

(Sof- und Feld-Infpettor). Dom. Gr. Golmtau per Cobbowig Gin unverh. Sofmeifter

Ein evang, ficht. Hofmann

tüchtigen Sofmann mit Scharwerfer für's Borwert. Gbendafelbft finden noch

bei hohem Lohn Stellung.

finden bauernde Befchäftigung. Buderfabrit Schwet.

findet zu Martini in Kattlan bei Montowo Stellung (8926)

finden lohnende Beschäftigung beim Chauffeeban Altmart-Bofilge, Rreis

für Rl. Konojad gesucht. Bensionszah-lung nach Bereinbarung. Geft. Offerten sind zu richten an die Gutsverwaltung Gr. Konojad Westpr.

fuche für meine Ronditorei und Raffee Rich. Rommel, Ronditorei u. Raffee, Inowraglam, Friedrichftr. 16.

einen Lehrling

## Deutsche Colonial-Geld-Lotterie.

18930 Geldgewinne mit Original-Volloose 1 48 Mk., 1 24 Mk., 1 5 10 Mk., 1 10 6 Mk.

Antheil-Vollloose 1<sub>20</sub> 3,25 Mk., 1<sub>40</sub> 2 Mk., 1<sub>60</sub> 1 Mk.

Für die ganze Lotterie gültig 10/20 31 Mk., 10/40 18 Mk., 13/60 9 Mk.

Beide amtlichen Listen und Porto 60 Pf.

Wer billig kaufen will, bestelle sofort bei der unterzeichneten General-Agentur, da die Loose bedeutend theurer werden und bald vergriffen sind.

## Leo Joseph, Bankae Berlin W., Potsdamer Strasse 71.

Suche für mein Materialmaaren= u. Deftillationsgeschäft von fofort einen

Behrling. B. Drawans, Culm. •••••••

in jeder Beziehung auverlässig, (8453)
mit Burschen und eigenem Handwerkszeng und mit Führung des Dampszerg und mit Führung des Dampszerg und mit Führung des Dampszerg und Danzel Burchfallen des Dampszerg und Danzel Burchfallen des Dampszerg und Danzel Burchfallen des Dampszergens des Dampszerg

Danzig. Gin Lehrling

mit guter Schrift, wird für ein Blireau in Grandeng gefucht. Offerten u. 9018 an die Expedition bes Gefelligen erbet.

Ginen Lehrling Sohn achtbarer Eftern, der polnisch springer und Manufacturwaaren (9064) 3. Marcus, Billenberg.

Gin junges, auftanbiges Mabchen

au erl. Off. u. M. T. postl. Thorn. ift. Photographie, Zeugnisse Wischen, aus sehr haltsansprüche bei vollständig freier achtbarer Familie, sucht von gleich oder Station und Familienauschluß erbeten fpäter Stellung als Nähterin n. z. Stühe d. Hansfran

in Sandarbeit und Riatten gelibt. Offerten unter Rr. 9000 durch bie Exped. des Gefelligen erbeten. Ein junges Maben, bas ein Jahr die Landwirthschaft gründlich erfernt n. bem vorzügl. Zeugniß jur Seite fiebt, wünscht jum 1. Ottober 1891 eine Stelle a. Wirthschaftsfräulein

anzunehmen. Familienanschluß Beding. Dff. u. A. Z. postl. Marienburg erb. Gine Kindergartnerin 1. Al. fucht vom 1. August ober fpater (8992 Bohrich, Modrau bei Grandeng.

Gine et., erfahrene und gefunde Grzieherin wird zum 1. Oktober er. auf's Land gesucht. Off. mit Zengnissabschriften u. Gehaltsansprüchen unter Mr. 8965 an bie Expedition des Geselligen erbeten. Eine tüchtige ältere

Morit' Sotel, Bromberg, fucht von fofort ein in der Riiche erfahrenes

Mädchen aus feiner Familie, welches ben Raffee

Suche gum 1. September cr. eine tüchtige

für mein Butgefchaft. Reflettirende wollen unter Ginreichung ihrer Attefte, Gehaltsansprüche

und Photographie fich melden bei S. Radzick, Riefenburg Wpr. Gine brauchefundige, tüchtige

Berfäuferin

bie ber polnischen Sprache volltommen 2 Lehrmädchen per 1. September cr. gefucht.

Melbungen 'find Zeugniffe und Gehaltsansprüche beizuffigen.

Wax Foelschu, Briefen Wpr.
Kurz-, Galanterie= und Weißwaaren=
Handlung.

per 1. Oftober (9070)eine Directrice refp. Tuftleute und Kuchte vom Lande, sucht zum 1. August und bei hohem Lohn Stellung.

vom Lande, sucht zum 1. August und bie auch gleichzeitig im Bertauf thätig fich vor keiner Arbeit schenen; überhaupt die auch gleichzeitig im Bertauf thätig fich vor keiner Arbeit schenen. Gehalt erfte Pugarbeiterin

Für mein Putwaaren- Geschäft fuche

G. Galinger, Tiegenhof. a in junges Madchen, evang. wird jum 1. Anguft jur Stütze ber Hausfrau und Hilfe im Geschäft (Gastwirthschaft) gessucht. Offerten mit Angabe bes Gehalts unter T. 100 postlagernd Warien werber. Marken verbeten. Bum fofortigen Antritt wird ein einfaches, fraftiges

junges Mädchen vom Lande zur Erlernung der Wirth-schaft auf einer Oberfürsterei gesucht. Delbungen unter O. T. poftlagernd Loden erbeten. Bur Bebienung in meiner Gast-stube suche ich von fosort oder 1. August ein anständiges, solides (9032

Mäbhen S. Bertram, Raufmann, Marienburg.

gur felbstiftandigen Führung meiner Wirthichaft und (9089) eine ordentliche Röchin gugubereiten und zu verabfolgen bat; suche gum fofortigen Antritt. Meldungen außerbem vorfommenbe handarbeiten ausstihrt und die Dausfrau allgemein sind zu richten an Gutsbefiper hem pel unternüpt. (8416 in 26 albed bei Loan Westpr.

Wirthin

Für Schant- und Materialgeschäft wird eine gewandte, der poln. Sprache mächtige (9116) Verfäuferin

gefucht. Berfoul. Borfiellung erminicht. Melbungen bei J. Tuchler, Gollub Gin Madchen

mit Renutuiffen von Ruche u. Dafchinen nähen, sucht ale Stiine Frau Superintendent Tomuschat, (9080) Neidenburg.

Ein auft. Mädden mos., der voln. Spr. mächtig, findet in meinem Material- und Schankgeschäft vom 20. Juli cr. Stellung. (8989) J. Jacobsohn, Thoun, Culmer Borstadt.

Ich suche (9087) ein junges Madchen gur Erlernung ber Wirthichaft ohne Benfionszahlung. Frau Sauptmann Streder, Rabmansborf b. Gottersfelb.

Als Stüte der Haustrau gesucht zum 1. ober 15. August ein älteres, anständiges Mädchen, das bergleichen Stellungen auf dem Lande schon inne hatte. Dasselbe nug die Rüche selbstständig besorgen, die Haus arbeiten beauflichtigen. Sandarbeiten arbeiten beauffichtigen, Sandarbeiten verfteben und platten tonnen; überhaupt 140 Mart

Geft. Offerten mit Zengniffabichriften unter Rr. 9086 an Die Exped. bes Befelligen erbeten.

Suche für fofort eine evangelifche tüchtige Wirthschafterin. Selbige hat auch meinen Haushalt zu führen. Mild wird zur Molferei ge-liefert. Zeugniß-Abschrift und Gehalts-aufpriiche bitte einzusenden. Brandt, Abministrator, Walbau bei Brust.

Die Stelle einer älteren Wirthin für einen fleineren Saushalt bei einem alleinstehenden Serrn ift fofort gu be- feten. Frau Raut, Laubenborf fetten. Frau Ra bei Usdan Offpr.

Dom. Dobrin bei Br. Friebland fucht jum 1. Oftober eine mit Separatorbetrieb vertraute und mit guten Beugniffen berfebene, evangelifche (9073

Meierin. Gehalt 180 Mart. Zeugnifabidriften, bie nicht gurudgefandt werben, erbittet Abministrator Groeichte.

Bum 1. Oftober fuche ich eine tüchtige Köchin welche gang felbstiffandig tocht, die Bafde versteht und Sausarbeit übernimmt. Gehalt nach Uebereinfunft. Beugniffa

einzufenden an Fran bon Liebermann, geb. Frefin von Rettler, Dt. Eulau!

3ch verreife von hente ab fitr etwa 14 Tage.

Thorn, b. 12. Juli 1891.

### Wentscher

Eines Umzuges wegen fteht ein gutes

gum Bertauf. Gefl. Offerten unter R. 100 poftlag. Butowit Beftpr. erbeten.

### **P**ianoforte-

BERLIN, Neue Promenade 5, empfiehlt ihre Pianinos in neukreuzsait. Eisenkonstr., höchster Tonfülle u. fester Stimmung zu Fabrikpreisen. Versandt frei, mehrwöchentl. Probe, gegen Baar der Raten von 15 Mk. monatlich an. Preisverzeichniss franco. (5306 h)

Ein faft neues, niebriges (8864)

Cangentipeichen, ift für ben Breis von 250 Mt. nebst vollftändigem Zubehör zu vertaufen. Geft. Offerten u. W. II postlagernd Nieberzehren Rreis Braudenz erbeten.

Prima Superphosphat.

Bei frühzeitiger Beftel= lung liefern wir gur Berbftfaat vor-gigliches 18/20 % iges Fabritat bei vollen Gehaltsgarantien

unter Conventionspreis.

Wieberverfäufern Rabatt.

Hodam & Ressler, Danzig. (6225)

### Grosse Betten 12 M.

(Dberbett, Unterbett, gwei Riffen) mit gereinigten neuen Febern Gustav Lustig, Berlin, Bringenftr. 43p. Breiscourante gratis u. franto. Biele Anerkennungsfchreiben

### Nach-Dem

bas Reichsgericht entschieden bat, baß bie Betheiligung bei ber I. Stuttgarter Geriensos-Gesellichaft in allen beutschen Staaten gestattet sei, lade ich jur weiteren Betheiligung ein. Jeden Monat eine Ziehung, nächste am 1. Aug. b. J. Saupttreffer Mf. 150 000, 5. J. Saupttreffer Mr. 150 000, 120 000 2c. Jahresbeitrag M. 42—, Liährl. M. 10,50, monatl. M. 3,50. Statuten versendet F.J. Stegmeyer Stuttgart. (9111)

Wunderbar ist der Erfolg Semmersprossen, unreiner Teint, gelbe Plecke etc. verschwinden unbedingt beim täglichen Gebrauch von (4969) täglichen Gebrauch von Bergmann's Lilienmilch-Seife von Bergmann & Co. in Radebeul-Dres-Vorräthig a Stück 50 Pf. bei Fritz Kyser in Graudenz, Ap. P. Kossak in Bischöfswerder, Friseur Oscar Gall in Culmsee u. Apothek. Butterlin in Lessen.

### Haltbarster Fussboden-Anstrich!

Tiedemann's Bernstein-Schnelltrocken-Oellack, Aber Nacht trodnend, geruchlos, nicht nachflebend, mitgarbeinb Rancen, un=



übertrefflich in barte, Glang u. Daner, allen Spiritus- u. Fußboben-Glangladen anhaltbar-feit iberlegen. Ginfach in der Berwendung, baher viel begehrt für jeben Haushalt! In 1/2, Schutzmarke. I und 31/2 Kilo-Dojen.

Nur echt mit dieser Schutzmarke. Carl Tiedemann, Soflieferant, Dresden,

Borrathig jum Fabrifpreis, Muster-ausstriche und Prospecte gratis, in

Granbeng bei (5215h Fritz Kyser.

Delikaten echten Mecklenburger

### Kümmel-Käse

sowie Tilsiter Käse versende 9 Pfd für Mk. 3,10 franco gegen Nachnahme. Woldegk in Meckl. (8192)

Alb. Maaz.

### Ludwig Cohm, Strasburg Wyr. Königsberger Maschinenfabrik act.- Ges. Königsberg Gifenhandlung, Magazin für Saus- und Rüchen-Geräthe

empfiehlt fammtliche Birthichafts-Artifel, als:

Draht : Speifegloden, Meffingteffel jum Gintoden von Früchten, Tafel-n. Rlichentvagen, Fleischhadmafchinen, Brobichneibemafchinen, Exprefe-reiber, Aunge's Schnellbrater, Wafchgarnituren, verzinnte Milchfatten, Butterformen, Solzwaaren, Betroleum: n. Spiritustocher, echte Solinger Tischmesser n. Gabelu, Taschen-, Gärtner-, Rüchen-, Trauchir-Messer von einfacher bis seinster Art, Polster- und Spiralbettstellen sowie fämmtliche gusteiserne n. stablblech-emailirte Geschirre



ELBING.

ELBING. Wagenfabrik.

Grösstes Lager sämmtlicher Arten

Luxus- und Gebrauchswagen

in vorzüglichster Ausführung.

Neueste Zeichnungen stets zur Verfügung.

Billige feste Preise, solide Arbeit. (6327g)

Beparaturen jeder Art in kürzester Zeit zu billigsten Preisen 

### Chamotteplatten für Bäcke-

Petelt befter Qualität, glatt und wiberftanbsfähig, halten auf Lager und empfehlen angelegentlich

Gebr. Pichert. Grandenz, Thorn und Rulmfee, Baumaterial = Spezial = Gefchaft.

## Glogowski & Sohn

Inowrazlaw

offeriren bom Lager gu billigften Breifen und gunftigften Conditionen

### Locomobilen und Excenter=Dampf= Drefd-Maschinen

von Ruston Proctor & Co., Lincoln.



Borgiige ber Excenter-Drefchmafchi= nen gegenüber allen anderen Shftemen:

Gar feine Aurbel : Wellen, keine inneren Lager mehr, größte Erparniß an Schmier-material, Reparaturen und Zeit. Einfache Confirution. Leichtig-teit bes Ganges. Geringer feit bes Banges. (

Gine Angahl von Bengniffen fieh n auf Bunfch gur Berfügung: Serr Rittergutsbef. Strübing auf Stolno per Kl. Czyste schreibt am 15. Jan. 1891: Die mir im Herbst vorigen Jahres geslieferte Excenter-Oreschmaschine von Ruston Proctor & Co. hat dis jest zur vollen Zufriedenheit gearbeitet und sich namentlich durch hohe Leistungsfähigkeit ausgezeichnet. Die Reinigung des Getreibes ist selbst dei höchst gespannter Leistung eine gute. Borzüglich hat mir an der Maschine die Spreureinigung gefallen, d. h. die Einrichtung, daß Sand und Staubtheile von der Spreu gesondert werden, dadurch also die lästige Arbeit des Spreucylinders fortfällt.

Herr Rittergutdbef. R. Manske, Schönberg bei Strelau, ben 29. Januar 1891. Ich theile Ihnen ergebenst mit, bag mich die von Ihnen gekaufte Spferd. Locomobile nebst Excenter-Dreschmaschine von Rufton Proctor & Co., Lincoln, nach jeder Richtung vollsommen aufrieben stellt. Reinbrusch u. Reinigung ift gut, ber Gang ruhig, ber Feuerungs- und Delverbrauch sehr gering. Ein großer Borzug gegenüber anderen Spstemen ift die Anwendung ber Excenter, da hierdurch die inneren Lager und Rurbelwellen in Fortfall gekommen sind. Ich kann Ihre Maschinen baher nur empfehlen. (3114)

Preislisten und Prospecte gratis und franco.

Gine fo gut wie nene Selbbahtt von 2100 Mtr. Länge und 32 Rippwagett ift - and getheilt — billig abzugeben. Selbige eignet sich auch als Riiben= balitt und liegt in Weftpreugen. Gefl. Anfragen werben brieflich mit Auffdrift Dr. 9113 burd bie Erped. bes Gefelligen erbeten.

### ZU BAUZWECKEN Träger in allen Profilen, Schienen, Säulen, Ständer, Wellblech sowie sein bestens sortiftes Röhrenlager empfiehlt J. MOSES Bromberg.

Begen Uebernahme eines Grund: (8872 fluds habe noch mehr gur Rleifcherei

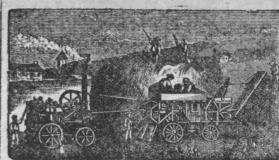
gehöriges Sandwertszeug billig ab-gugeben, als: 1 Sechsichneiber, Blod ec. And ift mein feit 5 Jahren innegehabt. Laben m. Wohnung u. Schlachthaus, in befter Lage ber Stabt, von fofort gu

3. Schmibt, Bleifdermeifter, Bifdofswerber.

In Folge Befitmechfels ift megen an coupirten Terrains eine nur wenige Male gebrauchte, faft vollig neue

### Mähmaschine

mit Garbenbinder, Shftem May: farth Brankfurt a. M.
für die Sälfte des vorjährigen Rauf-preises vertäuflich.
Gest. Offert. u. Rr. 8980 durch die Exped. des Geselligen erbeten.



liefert fofort, au foli Bedingungen: Locomobilen u. Dan breichmaschinen mit tommener Reinig Conlante Bedingung Landwirthschaftlich Dafdinen und Gen aller Art.

Cataloge gratis u. Locomobilen neuef Conftruttion als: Con wound-Locomobilen, panone-Ginchlinder comobilen, fomobi

Solibe Mgenten werben beile Ausziehteffeln, als mit [] Feuerbuchsteffeln. Meierei Anlagen mit Patent Balance Gentrifugen. 3m Jahre 1890 - 50 compt. Anlagen bis 12000 Litertäglicher Leiftung ausgef



Gras= und Getreide-Mahmaschinen Kartoffelhäuflepflüge

Rübenjäter, Rübenhad = Maschinen empfiehlt billigft unter contanten Bedingungen

Carl Beermann, Bromberg.

Butter 9 Bfb. netto Honig Söffer. Nachn. Honig Süße. Srasbutter, frifch, Mr. 7,25, Blüthen-Honig, fein, Mr. 4,25, Aprilofen, edel, Mr. 3, Gellügel Mr. 6,25, 3—4 Hühner Mr. 6, 4-6Entch. Mr. 6. Estreusand, Tluste, Galis.

But erhaltene ftarte Laftwagen

werden zu taufen gefucht von S. Bobtte, Strasburg Weffpr.

Ginen wenig gebrauchten, vierfpannig.

Dreichfasten

Riemenbetrieb, hat preiswerth zu ber-taufen M. Biepp, Abl. Liebenau (9091) bei Belplin.

la. gelben Sent offeriet billigst (865) Max Scherf.

Saus=Verkauf.

In Allenftein, am Markt, ift ein fleines altes Saus mit Laden, zu jedem Gewerbebetrieb geeignet, gunftig zu ver-kaufen. Reflektanten wollen ihre Abreffen on die Expedition bes Gefelligen unter Dr. 9013 einfenden.



### Weein Grundstuck berbunden mit Material=Waaren=

Sandlung, in einem ber größten Rirch-borfer, ju bem noch 8 Derg. Weigen= gehören, fieht preiswerth jum

Bertauf. (8712 Das Saus ift zweistödig, fehr ge-ränmig gebaut; bicht an ber Chauffee gelegen. Geeignete Kauflieb haber wollen fich melben bei (8712 A. v. Ratowsti, Abl. Rebwalbe.

Hotel ersten Ranges

fehr elegant gelegen, mit großem, schön ausgestatteten Bergnügungsgarten, gr. Tangfaal, Fremdenzimmer, Speicher-Tangfaal, Fremdenzimmer, Speicher= Raumlichteiten und vorzugt. Stallungen, ift in einer Brobingialftabt wegen anderer Unternehmungen sehr preiswerth au verstaufen. Anzahlung nur 5 bis 6000 Mf. Näheres zu erfragen bei (8766 L. Loewenthal, Güter-Agent, Freystabt Wyr.

Bei etwa 1800 Dit. Angahlung be-Bet etwa 1800 Wt. Angahung be-absichtige ich mein seit 2 Jahren ge-bautek Wohnhans nehst Stallung, einem Obst= und Gemüsegarten, ein Morgen groß, zur Zeit zur Wehlhandlung verpachtet, etwa 1000 Schritt von der Bahn, zu verkaufen. Kaussustige wollen sich melden. J. Krüger, Kirchendiener, (2046)

Meinen 11 Morgen großen

### Garten

incl. 2 Morg. Wiefen, auf welchem ca.
30 Jahre eine Kunst= und Gemusjegärt=
nerei mit gutem Erfolge betrieben ist,
habe ich anderweit. zu verpachten.
Dhm, Apothelenbesitier,
9066) Riefenburg Wor.

worin ich feit 20 Jahren ein gangbo Schant: u. Reftauratione-Gefdit betr., nebft fconem Garten u. 8 Mm Land, Familienverh halb. fofort gu un taufen. Off. a. b. Exp. b. Gef. u. Nr. 905 Gine febr gut gebende

Gastwirthschaft

auf bem Lande, verbunden mit Materid und Schnittmaaren, und ca. 40 Diorg Ader foll für ben Breis von 22000 Dertauft werben, Geft. Offerten und Rr. 9094 burch bie Erp. bes Gef. m

Ein Bierverlagsgerman mit guter Kunbschaft zu übernehm gesucht. Offerten an die Expeditiond "Belgarber Beitung" in Belgard (Im fante) erbeten.

Mein Gafthans

in Siemon Rr. 10, Dorf bon 1422 Einw., mit guten maffiren Geband mit Bappbach und 2 Morgen Garter land, ift Rrantbeitsh. u. gunft. Bebin, gu verkaufen. A. Schmul, Siemen (8499) bei Unislaw.

Mählengrundstüd: Berfauf.

Unfer Mühlengut Roffet Befter, ca. 101 Hectar, mit guten Wohn und Wirthschaftsgebänden, fomplettem 36 bentar nebst Mühle, für 1600—200 Schffl. monatl. Leistung Sandelswam nach neuestem System mit Girardim bine eingerichtet, beabsichtigen wir unt giinfrigen Bahlungsbedingungen preit werth zu verkaufen. Offerten erbitt die Königsberger Maschinen = Fabri Aktien=Gesellschaft. (818

Underer Unternehmungen halber b

absichtige ich mein (908 an ber Chausse schön gelegen, 130 Mm bester Acer, herrschaftl. Wohnhaus w hart bedachte Wirthschaftsgebaude, w welchem bei ber Rabe ber Stadt m Dampfmolferei bisher mit Erfolg Mila wirthichaft betrieben wurde, sofort mi todten und lebendem Inventar bei 5001 Thaler Anzahlung preiswerth zu we kaufen. Beter Marks, Besitzer, Cip lenta bei Strasburg Beffpr.

Gine schone Besitzung in nächfter Umgebung von Grauben, m auten neuen Gebäuden und gegen 20 Worgen in bester Rultur ftebenbem Ada mit voraussichtlich vorzüglicher Ernig fteht unter gunftigen Bedingungen all Bertauf. Bo? fagt die Erpedition bil Gefelligen unter Rr. 8832.

In ber Rabe einer größeren Gtall wird eine flottgehende

3iegelei mit Mder gu pachten gefucht. Offerte an die Expedition ber "Belgarber 86 in Belgarb (Berfante) erbeten.

Ein Grundstüd

390 Morg. groß, dav. 60 Mrg. Bielen berkauft mit voller Ernte und Inventit für den festen Brets von 35000 Mit mit 10000 Mt. Anzahlung bei tell Hypothef. Agenten erwänscht. Tomuschat, Superintenden, (9079) Reidenburg.

Donne

heint täglid edition, Mar

freudig ben bort zu The pieder eine inen Befu Dreibundes. Die Ret

politifchen 2 and fein Be ju leben un alten. Di talienischen miralsichiffe leichen Bei bag ber Re war, mit b bury im L

tigen b. A feinen Bern er Unfunfi bon bem G der Morddit Beamten e Bahnhof mittels bes an Bord be ber Raifer ! gebungen be Rhede gab sollern" fuh fluß hinau rogartige Jacht "Sol

paffirte um Unter 1 "Sohenzolle Bringeß 2 Richtung ne Mittm Rad furgen wo ber Rai wird auch

hardanger reitet hat. Möge n let es auf Fjorden, fei Nordlandes und neu ge

und Führe Dienstag

Die pol st auch ei cher Beife bort mit be nicht zurück. und Frankr einem Brot einigen.

Annt, befini bifchen Dir bin i", bal Die Frangeis" Beurgois" Die Bereinf Noch ni berschämt 6 frangöfischer London mit

Die Empf Enauferig g lichteiten w Ganze wir Journale, 1 Breffe" ger Raifers zu gar nicht m möglich, die

Mur et Blat finder Die Loaft bei Geburtsta Enfel und

Mationen" eine Uhnu an diefem Der "E

cinmal nich Boridiag, i